Nr. 8 | Saison 2018/2019 | Kostenlos

kurze luffzehn

DAS STADIONMAGAZIN VON ROT-WEISS ESSEN

ROT-WEISS ESSEN – ROT-WEIß OBERHAUSEN
SAMSTAG, 27. OKTOBER 2018, 14.00 UHR

XTIP SPORTWETTEN

Mit einem Kasten Stauder tun Sie nichts für den Regenwald.

Aber dafür jede Menge für den Sport im Ruhrgebiet.

Axel Stauder

Thomas Stauder

Stauder unterstützt über 70 Fußball- und Sportvereine in der Region!

Ehrlich wie das Ruhrgebiet.

Liebe Fans von RWE, Mitglieder und Gäste!

Das Vorwort zum Regionalliga-Heimspiel gegen Rot-Weiß Oberhausen.

Ich will es an dieser Stelle gar nicht verhehlen: Der 2:0-Sieg bei der SG Wattenscheid 09 war - gerade wegen der Resultate in den Wochen zuvor - sehr wichtig und hat uns allen gutgetan. Zusätzlich stimmt uns natürlich die Rückkehr von Marcel Platzek optimistisch, der unserer Mannschaft nach seinem Haarriss im Fuß mehr als zwei Monate lang gefehlt hatte. Umso erfreulicher war sein Comeback in der Lohrheide. Auch auf die Comebacks von Cedric Harenbrock und David Jansen freuen wir uns, verschaffen sie uns in der Offensive doch deutlich mehr Optionen.

Optimistisch stimmt uns auch die nach wie vor großartige Unterstützung von den Rängen, die in Wattenscheid erneut vorbildlich war und unserem Team gerade in schwierigen Phasen des Spiels sehr geholfen hat. Keine Frage: Diese Unterstützung werden wir auch heute im nächsten Derby gegen unseren Nachbarn Rot-Weiß Oberhausen 90 Minuten lang wieder brauchen: Immer positiv, nie negativ gegen unsere eigenen Leute, nach vorne peitschend, gerade auch, wenn nicht alles optimal läuft.

Das heutige Spiel weckt bei dem einen oder anderen sicherlich Erinnerungen an das Finale um den Niederrheinpokal. Damals entschied ein höchst fragwürdiges Tor die Partie zu Gunsten der Oberhausener. Doch nicht nur deshalb wollen wir das Derby unbedingt gewinnen. Es geht auch darum, unsere Position in der Tabelle nach und nach wieder zu verbessern und einige Plätze nach oben zu klettern.

In diesem Sinne: Nur der RWE!

Ihr & Euer
Marcus Uhlig
Vorstandsvorsitzender Rot-Weiss Essen

VORWORT	**3**	Vorwort / Inhalt
ANSINGEN	**4**	Interview mit Karsten Neitzel
	6	Interview mit Mike Terranova
	7	Zu Gast an der Hafenstraße: Rot-Weiß Oberhausen
	8	Rückblick SG Wattenscheid 09
	10	Regionalliga-News
	12	Im Portrait: Marcel Platzek
MEIN ABC …	**14**	Unsere Mannschaft
	16	Regionalliga-Spielplan
	18	Kader-Gegenüberstellung
	19	Regionalliga-Tabellen
ENTE, BOSS & CO.	**20**	Eine Rot-Weiße Zeitreise in die Zechenzeit
ESSENER CHANCEN	**22**	Heute gibt es Unterricht mal draußen
MELCHES ERBEN	**27**	Mineralwasserpartnerschaft
	43	Branchenverzeichnis
EINE STADT – ZWEI FARBEN	**28**	#Projekt1907 auf der Zielgraden
	29	E-Sports-Event im Stadion Essen ein voller Erfolg
NLZ	**30**	Interview mit dem neuen U17-Trainer Simon Hohenberg
	32	U19 will gegen Gladbach noch eine Schippe drauflegen
	34	U17 verliert erstes Spiel nach dem Trainerwechsel
	36	Setz auf die rot-weisse Jugend!
ALTE WEST	**38**	Eine gemischte Tüte Rot-Weiss
	42	VVK-Stellen / RWE-Geschäftsstelle
	46	Opa Luscheskowski sein Enkel
HEIMSPIELMACHER	**42**	Nächster Gegner: SC Wiedenbrück
	44	Nächster Gegner: Borussia Dortmund II

„Wollen Rückenwind mitnehmen“

RWE-Chef-Trainer Karsten Neitzel vor dem Derby gegen Rot-Weiß Oberhausen.

Nach dem Derby ist für Rot-Weiss Essen vor dem Derby! Auf das wichtige Erfolgserlebnis im Gastspiel bei der SG Wattenscheid 09 (2:0) folgt für das Team von RWE-Cheftrainer Karsten Neitzel mit der Partie gegen Rot-Weiß Oberhausen das nächste Duell mit einem benachbarten Ex-Bundesligisten. Nicht nur auf die Fans der beiden Traditionsklubs übt der Vergleich zwischen Rot-Weiss und Rot-Weiß seit vielen Jahren einen besonderen Reiz aus. Es ist übrigens das vierte Duell zwischen beiden Vereinen innerhalb eines Jahres. Zwei Unentschieden in der Liga (jeweils 1:1) und dem RWO-Erfolg im Niederrheinpokalfinale (2:1) soll jetzt ein Dreier für RWE folgen. Im Interview mit der „kurzen fuffzehn“ nimmt Karsten Neitzel ausführlich Stellung zur aktuellen Situation.

Hallo Karsten! Nach dem 2:0 bei der SG Wattenscheid 09 kam die Sprache sehr schnell auf das nächste Derby heute gegen RWO. Ein gutes Zeichen?

Ich will es mal so sagen: Unmittelbar nach dem Spiel in Wattenscheid stand bei der Mannschaft und beim Trainerteam sicherlich erst einmal die Freude über den Sieg im Mittelpunkt. Einen Tag darf man ein solches Erfolgserlebnis, zumal nach einer längeren Durststrecke, sicherlich genießen. Es war aber auch klar, dass wir schon unmittelbar nach dem Schlusspfiff mit Fragen zum Spiel gegen Oberhausen konfrontiert werden. Schließlich steht gegen RWO ein spezielles Spiel auf dem Programm.

Wie zufrieden warst du mit der Leistung der Jungs in Wattenscheid?

Wir haben gut angefangen und uns vor allem ordentlich ins letzte Drittel gespielt. Wichtig war uns aber vor allem, dass wir wieder Tore gemacht und gewonnen haben. Die drei Punkte geben uns zusätzliches Selbstvertrauen.

Inwiefern ist das Spiel gegen Rot-Weiß Oberhausen etwas Besonderes?

Wir alle wissen, was diese Partie für alle bedeutet. Für das Umfeld, die Fans, aber selbstverständlich auch für die Mannschaft und das Team hinter dem Team. Es ist unser Ziel, dem Sieg in Wattenscheid den nächsten Dreier folgen zu lassen.

Trotz der vorherigen Negativserie hat RWE gegen RWO schon wieder die Chance, den Rückstand auf den Tabellenzweiten bis auf einen Punkt zu verringern. So schnell kann es manchmal im Fußball gehen!

Um ganz ehrlich zu sein: Das war mir auch schon vor dem Wattenscheid-Spiel durchaus bewusst. Ich kann selbstverständlich verstehen, dass die Entwicklung unserer Mannschaft durch die schlechten Ergebnisse der letzten Wochen von außen nicht mehr so positiv gesehen wurde wie zuvor. Umso mehr ist es die Aufgabe der Sportlichen Leitung, die Leistungen und das Abschneiden differenziert zu betrachten. So schlecht, wie es die Ausbeute vermuten lassen könnte, waren auch die sechs vorausgegangenen Spiele nicht. Da wäre es ungerecht gewesen, immer nur Müll über der Mannschaft auszukippen. Wir sind intern immer bei der Wahrheit geblieben. Klar ist aber auch: Um uns zu verbessern, müssen wir weiter hart an uns arbeiten.

Du hast es angesprochen: Aus sechs Partien sprangen gerade einmal zwei Punkte heraus. Das entsprach in keiner Weise dem betriebenen Aufwand, oder?längst nicht immer den Spielverläufen, oder?

Es geht nicht nur um den Aufwand. Auch für die Qualität, die wir in diesen Begegnungen auf den Platz gebracht haben, oder für die Verteilung von Spielanteilen und Torchancen waren zwei Punkte viel zu wenig. Wir hatten in allen Spielen die Chance, bessere Ergebnisse zu erzielen, konnten sie aber aus verschiedenen Gründen nicht nutzen. Es liegt vor allem an uns selbst, es jetzt wieder besser zu machen. Das Derby in Wattenscheid war ein erster Schritt. Gegen RWO soll der nächste folgen.

Wie sehr schmerzt die unglückliche Niederlage gegen Spitzenreiter Viktoria Köln?

Wir konzentrieren uns jetzt auf Rot-Weiß Oberhausen. Fakt ist aber auch, dass wir beim 0:1 gegen den souveränen Spitzenreiter nicht unbedingt den Platz als Verlierer verlassen mussten. Auch in diesem Duell war für uns deutlich mehr drin. Da hat man gesehen, dass wir von der Leistung her nicht so weit weg sind von der vermeintlich übermächtigen Viktoria. Es liegt jetzt an uns, möglichst konstant zu punkten. Dann wird man sehen, wie sich das Tabellenbild entwickelt.

Was erwartest Du jetzt vom Derby gegen RWO?

Wir sollten den Schwung und den Rückenwind vom Erfolg in Wattenscheid mitnehmen. Das gestiegene Selbstvertrauen sollte sich positiv bemerkbar machen. Noch einmal: Wir werden alles in die Waagschale werfen, um dieses spezielle Spiel für uns zu entscheiden.

Durch die äußerst unglückliche 1:2-Niederlage beim Niederrheinpokalfinale in Oberhausen hatte RWE die Qualifikation für den DFB-Pokal verpasst. Sitzt der Stachel vom letzten Duell mit RWO noch tief?

Ich gebe zu: Zwei Tage lang hat es sehr weh getan. Doch auch wenn es sich abgedroschen anhört: Jetzt ist eine neue Situation, ein völlig neues Spiel. Da bringt es aus meiner Sicht gar nichts, sich mit eventuell noch offenen Rechnungen zu beschäftigen. Auch wenn wir das Pokalfinale gewonnen hätten, wäre es jetzt unsere Aufgabe, im Ligaspiel gegen RWO eine möglichst optimale Leistung zu zeigen und die drei Punkte in Essen zu behalten. Nicht mehr und nicht weniger.

Marcel Platzek wurde in Wattenscheid erstmals seit mehr als zwei Monaten wieder eingewechselt. Ist er schon eine Option für die Startformation?

Er hat seinen Kurzeinsatz in Wattenscheid gut überstanden und ist jetzt mit Sicherheit schon weiter als vor einer Woche. Es ist auf jeden Fall eine Überlegung wert, ihn schon von Beginn an zu bringen. Allerdings dürfen wir auch nicht vergessen, dass er zehn Wochen pausieren musste. Es wird daher noch etwas dauern, bis er wieder bei 100 Prozent ist.

JAKO
XTIP

„Alle sind heiß auf dieses Derby“

RWO-Trainer Mike Terranova vor dem Traditionsduell an der Hafenstraße.

Auf den dritten Sieg in Folge hofft unser Gast Rot-Weiß Oberhausen heute an der Hafenstraße. Bei der U 21 des 1. FC Köln hatte die Mannschaft von Trainer Mike Terranova 3:0 gewonnen, am letzten Wochenende folgte ein 4:0 gegen Aufsteiger TV Herkenrath 09. Der 41-jährige Ex-Profi Terranova ist sich bewusst, dass in Essen ein anderes Kaliber auf seine Mannschaft wartet. „Um eine Serie hinzulegen, reicht es nicht, nur gegen Teams aus der unteren Tabellenhälfte zu gewinnen. Jetzt kommen die Partien, in denen es drauf ankommt“, so Terranova, mit dem wir folgendes Interview führten.

Herzlich willkommen an der Hafenstraße, Herr Terranova! Zwei Siege in Serie gab es für RWO. Wie gut waren die Erfolge für das Selbstvertrauen?

Siege sind durch nichts zu ersetzen. So viel anders als vorher machen wir jetzt allerdings plötzlich nicht. Wir setzen vorne auf mehr Erfahrung, um die Chancenverwertung zu erhöhen. Die war in den letzten Wochen häufig unser Manko. Wir haben zu viele Möglichkeiten für einen Treffer benötigt.

Das jüngste 4:0 gegen Aufsteiger TV Herkenrath 09 war der bisher deutlichste Erfolg in dieser Saison. Wie fällt Ihr Fazit aus?

Wir haben uns für eine insgesamt gute Leistung mit drei Punkten belohnt. Ich war zufrieden mit dem Auftritt. Ein wenig Spielglück hatten wir allerdings auch. Herkenrath hatte die Chance, noch einmal heranzukommen. Auf der anderen Seite sind wir zwei- bis dreimal allein auf das gegnerische Tor zugelaufen und hätten auch noch das eine oder andere Tor mehr erzielen können.

Ihre Mannschaft ist Tabellenzweiter, hat aber neun Punkte Rückstand auf Spitzenreiter Viktoria Köln. Lässt sich die Viktoria diesmal die Butter nicht mehr vom Brot nehmen?

Viktoria Köln verfügt zweifellos über viel Qualität. Damit meine ich nicht nur die erste Elf, sondern den gesamten Kader. Mein Kollege Patrick Glöckner hat auf fast allen Positionen doppelte oder sogar dreifache Auswahl. Das muss man neidlos anerkennen. Allerdings hat die Viktoria zuletzt häufig nur knapp gewonnen. Ich erinnere mich zum Beispiel an das 1:0 in Essen - eigentlich ein klassisches Unentschieden. Solche Spiele können auch anders ausgehen. Wir glauben jedenfalls an unsere Chance. Entscheidend ist dabei aber nicht der Blick auf die Konkurrenz. Wir müssen schauen, dass wir unsere Spiele gewinnen. Für eine Serie sind wir auf jeden Fall immer gut.

Sie müssen in dieser Saison eine Doppelbelastung meistern, absolvieren auch die Ausbildung zum Fußball-Lehrer in Hennef. Ist das ein großer Nachteil?

Ein Trainer ist selbstverständlich lieber permanent bei der Mannschaft. Umgekehrt gilt das auch. Zuletzt war ich nach einiger Zeit mal wieder zwei Wochen am Stück bei den Einheiten. Ich gebe zu, dass man da ein anderes Gefühl mit Blick auf die Spiele bekommt. Auf der anderen Seite will ich als Trainer weiterkommen und dafür benötige ich den Abschluss. Ich genieße auch die Zeit in Hennef, weil ich jeden Tag etwas dazulerne. Ich bin RWO sehr dankbar, dass mir der Verein das ermöglicht.

Für das Duell an der Hafenstraße mussten Sie keinen Ihrer Spieler extra motivieren, oder?

Das stimmt. Alle sind heiß auf dieses Derby zwischen zwei Traditionsvereinen. Für mich gehört RWE ganz klar zu den Top-Mannschaften der Liga. In einigen Spielen haben es die Essener nicht verstanden, sich für ihre gute Leistungen zu belohnen. Hinzu kam das Verletzungspech.

Was wollen Sie von Ihrem Team sehen?

Es wird mit Sicherheit richtig zur Sache gehen. Das Stadion wird voll sein. Wir dürfen einerseits nicht verkrampfen, andererseits nicht überziehen. Ich will eine Oberhausener Mannschaft auf dem Feld sehen, die unbedingt gewinnen will und bereit ist, alles dafür in die Waagschale zu werfen.

Wie sieht es personell aus?

Es sieht recht gut aus. Auch Philipp Gödde, der wegen eines Bandscheibenvorfalls lange pausieren musste, kommt immer besser in Form. Seit knapp drei Wochen ist er im Training. Zwei Kurzeinsätze hat er schon absolviert.

Platz zwei in der Liga – Frühes Aus im Pokal

Rot-Weiß Oberhausen hat keine Chance mehr auf eine erneute Qualifikation für den DFB-Pokal.

Der Motor beim ehemaligen Bundesligisten Rot-Weiß Oberhausen, der am heutigen Samstag ab 14.00 Uhr an der Essener Hafenstraße zu Gast ist, läuft wieder besser. Die Mannschaft von Trainer Mike Terranova, der bei den eigenen Fans wegen seiner Leistungen zu aktiven Zeiten (unter anderem Durchmarsch aus der Oberliga bis in die 2. Bundesliga) immer noch als „Fußballgott“ verehrt wird, fuhr nach einem zwischenzeitlichen Abwärtstrend zuletzt bei der U 21 des 1. FC Köln (3:0) und gegen den Neuling TV Herkenrath 09 (4:0) wieder zwei Siege in Folge ein. Damit rückten die „Kleeblätter“ auf den zweiten Tabellenplatz vor.

Mit optimalen neun Zählern aus den ersten drei Begegnungen zu Saisonbeginn hatte RWO einen optimalen Auftakt hingelegt, ehe das Team ein wenig aus dem Takt geriet. Siege sprangen in den folgenden neun Partien nur noch bei Terranovas Ex-Klub SG Wattenscheid 09 (1:0) und der zweiten Mannschaft von Fortuna Düsseldorf (2:1) heraus. Gegen die Titelfavoriten FC Viktoria Köln (0:2) und Borussia Dortmund II (0:3) sowie beim Wuppertaler SV (0:2) und vor heimischer Kulisse gegen den Aufsteiger 1. FC Kaan-Marienborn (2:3) gingen die Oberhausener komplett leer aus und verloren dadurch wertvollen Boden.

Kräftig auf die Stimmung drückte auch das bittere Aus im Niederrheinpokal. Gegen den Oberligisten SSVg. Velbert musste sich RWO als Titelverteidiger vor eigenem Publikum 5:6 nach Elfmeterschießen geschlagen geben. Vorbei ist somit für RWO die Chance, sich erneut für den DFB-Pokal zu qualifizieren. Im letzten Endspiel hatten sich die Oberhausener bekanntlich äußerst glücklich vor eigenem Publikum gegen RWE 2:1 durchgesetzt.

Mitte August war dann in der ersten Hauptrunde der Zweitligist SV Sandhausen beim 0:6 zwar eine Nummer zu groß. Dennoch konnte sich RWO durch die Pokal-Teilnahme erstmals seit vielen Jahren wieder auf bundesweiter Ebene präsentieren. Auch die finanziellen Zusatzeinnahmen in sechsstelliger Höhe taten dem RWO-Etat gut.

Trainer Terranova hat in Oberhausen schon viele Höhen und Tiefen erlebt. Bereits seit 2006 ist der 41-Jährige im Verein: Zunächst als Spieler, dann als Co-Trainer, Nachwuchs- und mittlerweile Cheftrainer. „Die Vereinsführung und die Fans haben großes Vertrauen zu mir“, sagt der RWO-Trainer. „Sie wissen, dass ich - egal in welcher Position - immer meine Leistung abgerufen habe. Deshalb hat mir der Klub auch so schnell die Chance gegeben, mich als Trainer weiterzuentwickeln. Das ist schon etwas Besonderes. Entscheidend ist aber nicht die Verbundenheit zu einem Verein, sondern immer die Leistung. Mein persönliches Ziel ist es auf jeden Fall noch einmal mit RWO aufzusteigen.“

Zumindest in dieser Saison muss Terranova eine ganz spezielle Doppelbelastung meistern. Er nimmt an der Hennes-Weisweiler-Akademie des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in Hennef an der Ausbildung zum Fußball-Lehrer teil. „Es ist sicher stressig, macht aber auch großen Spaß“, sagt der Ex-Profi. „Für mich ist es gerade mal eine Stunde Fahrzeit nach Hause. Einige Kollegen sind viel weiter von der Heimat entfernt. Da wir in der Regel montags frei haben und dienstags meistens eine Athletikeinheit auf dem Programm steht, verpasse ich auch nicht allzu viel. Ich habe außerdem volles Vertrauen zu meinem Trainerteam mit Dirk Langerbein, Benjamin Schüßler und Nurullah Can, die während meiner Abwesenheit alles regeln.“

Pröger beendet Torflaute – Platzek gibt Comeback

Rot-Weiss Essen feiert 2:0-Derbysieg bei SG Wattenscheid 09.

Eine Ehrenrunde für die mitgereisten Fans, die einen 2:0-Erfolg ihrer Rot-Weissen erleben konnten.

Rot-Weiss Essen hat mit dem 2:0 (0:0) im Derby bei der SG Wattenscheid 09 den Negativtrend gestoppt. Nach sechs Partien ohne Sieg (zwei Remis, vier Niederlagen) setzte sich die Mannschaft von Trainer Karsten Neitzel im Duell der beiden ehemaligen Bundesligisten durch und verbesserte sich auf den achten Tabellenplatz. Der Rückstand auf Spitzenreiter FC Viktoria Köln beträgt 13 Punkte, der Tabellenzweite und kommende Gegner Rot-Weiß Oberhausen ist allerdings nur vier Zähler entfernt.

Für die Partie in der Wattenscheider Lohrheide nahm RWE-Cheftrainer Neitzel gegenüber der knappen 0:1-Heimniederlage gegen Tabellenführer FC Viktoria Köln nur eine Änderung in seiner Startelf vor. Robin Urban rückte für Philipp Zeiger, der aufgrund muskulärer Probleme zunächst auf der Bank Platz nahm, in die Innenverteidigung. Wattenscheids Trainer Farat Toku hatte mit Adrian Schneider, Jeffrey Obst, Hervenogi Unzola und Emre Yesilova gleich vier ehemalige RWE-Spieler in seiner Anfangsformation aufgeboten.

Die Rot-Weissen nahmen von Beginn an das Heft des Handels in die Hand, waren offensichtlich wild entschlossen, das weitere Abrutschen in der Tabelle zu verhindern. Die größte Möglichkeit zur frühen Führung vergab Robin Urban (12.), dessen Volleyschuss nur knapp am Wattenscheider Gehäuse vorbeiflog. Nach der Essener Drangperiode kamen die Gastgeber allerdings immer besser ins Spiel und zu ersten Möglichkeiten. Ein Kopfball aus kürzester Distanz von Adrian Schneider (23.) konnte RWE-Schlussmann Lukas Raeder dank einer starken Reaktion gerade noch parieren.

Im zweiten Durchgang sorgte RWE-Angreifer Kai Pröger (52.) mit einem satten Linksschuss aus 18 Metern für verdiente Führung und große Erleichterung beim RWE-Anhang. Es war der erste Essener Treffer nach 335 Minuten, also mehr als fünfeinhalb Stunden. Auch bei seinem anschließenden Salto, den Pröger in bester „Miro-Klose-Manier“ stand, machte er

Kai Pröger legte erst einmal einen Salto nach seinem Führungstreffer auf den Rasen.

eine gute Figur. „Da war schon ein bisschen Frust mit drin. Die Rote Karte und die vierwöchige Sperre, die ich mir gegen Lippstadt eingehandelt hatte, sowie die wenigen Punkte, die wir zuletzt geholt hatten, lagen mir schon im Magen“, sagte der Flügelflitzer.

Trotz der erlösenden Führung im Rücken musste RWE danach einige bange Minuten überstehen. So kratzte RWE-Linksverteidiger Kevin Grund einen Schuss von Steve Tunga Malanda (66.) für den bereits geschlagenen RWE-Torhüter Lukas Raeder von der Linie.

Wattenscheids Trainer Toku, der zuvor noch nie eine Partie gegen Rot-Weiss verloren hatte, ging in der Schlussphase volles Risiko und wollte mit aller Macht die drohende Niederlage abwenden. Für die Entscheidung sorgte dann in der Schlussphase Lukas Scepanik (87.). Rechtsverteidiger Daniel Heber schickte den pfeilschnellen Pröger auf die Reise. Nach dessen glänzender Vorarbeit musste Scepanik nur noch einschieben. Perfekter Konterfußball!

Eine weitere positive Nachricht war das Comeback von RWE-Torjäger Marcel Platzek. Nach mehr als zwei Monaten Pause wegen eines Haarrisses im Fuß gehörte der 28-jährige Stürmer erstmals wieder zum Kader von Karsten Neitzel und wurde in der Schlussphase eingewechselt. „Ich habe schon kurz Gänsehaut bekommen, als ich für die letzten 20 Minuten eingewechselt wurde. Alles ist so gelaufen, wie ich es mir bei meinem Comeback gewünscht hatte“, strahlte „Platzo“.

SG Wattenscheid 09 – Rot-Weiss Essen

Endergebnis: 0:2

Zuschauer: 2.317

Schiedsrichter: Selim Erk

Tore: 0:1 Kai Pröger (52.)
0:2 Lukas Scepanik (87.)

Gelbe Karten: Corboz, Yesilova, Tietz Platzek

Startelf SG Wattenscheid 09:
Edin Sancaktar, Adrian Schneider, Jeffrey Obst, Matthias Tietz, Hervenogi Unzola, Mael Corboz, Nico Buckmaier, Noah Korczowski, Steve Tunga, Berkant Canbulut, Emre Yesilova

Startelf Rot-Weiss Essen:
Lukas Raeder, Daniel Heber, Lukas Scepanik, Timo Becker, Benjamin Baier, Florian Bichler, Kevin Grund, Nico Lucas, Robin Urban, Timo Brauer, Kai Pröger

Wechsel:
Diallo ▶ Yesilova (64.)
Lobinger ▶ Tietz (64.)
Platzek ▶ Lucas (74.)
van Santen ▶ Tunga (77.)
Zeiger ▶ Bichler (79.)
Tomiak ▶ Baier (89.)

Mit Einsatz.

Als modernes Energie- und Dienstleistungsunternehmen sind wir, die Stadtwerke Essen, fester Bestandteil dieser Stadt. Mit Engagement stehen wir Ihnen als Serviceunternehmen zur Seite und sind uns unserer Verantwortung täglich bewusst. In jeder Situation und auf Augenhöhe. Denn „Wir sind Zuhause."

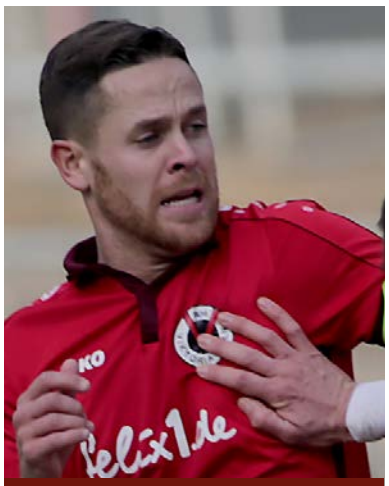
Mehr Informationen? **www.stadtwerke-essen.de**

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Regionalliga-News

Viktoria Kölns Kapitän ist zurück I Champions-League Erfahrung für Verl I Neue Impulse für Rot-Weiß Oberhausen

Wunderlich meldet sich zurück: Nach mehr als zweimonatiger Verletzungspause (Bruch im Sprunggelenk) gab Mike Wunderlich, Kapitän von Spitzenreiter FC Viktoria Köln, sein Comeback. Der 32-jährige Mittelfeldspieler wurde beim 1:0 im Topspiel gegen den starken Aufsteiger SV Lippstadt 08, dem fünften Viktoria-Sieg in Serie, in der Schlussphase erstmals wieder eingewechselt. Verzichten musste Kölns Trainer Patrick Glöckner dagegen auf Abwehr-Routinier Daniel Reiche, der an einer entzündeten Sehne unter der Ferse laboriert.



Viktoria Kölns Kapitän Mike Wunderlich steht nach seinem Bruch im Sprunggelenk endlich wieder auf dem Platz.

Bonner SC im ZDF: In der TV-Sendung „Sportreportage extra“ befasste sich das ZDF mit der integrativen Kraft des Sports. Dabei wurden auch Filmaufnahmen gezeigt, die anlässlich des Besuchs von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier beim West-Regionalligisten Bonner SC am 31. August gemacht wurden. Dabei stand Nestor Londji, Co-Trainer der U 17 des BSC, in einem längeren Interview Rede und Antwort. Außerdem hatte das ZDF dessen Tätigkeit als Trainer bei den B-Junioren begleitet.

Müller bald mit Maske: Zu einer Premiere kam es, als in der Regionalliga West Alemannia Aachen den Aufsteiger SV Straelen am Tivoli empfing und 4:0 (3:0) bezwang. Die beiden Vereine standen sich zum ersten Mal in einem Pflichtspiel gegenüber. Alemannia-Trainer Fuat Kilic, der mit seiner Mannschaft in der Liga jetzt schon seit elf Spieltagen unbesiegt ist, musste dabei auf Innenverteidiger Patrick Salata (Gelb-Rote Karte) verzichten. Rechtsverteidiger Marco Müller (24) zog sich im Testspiel gegen den Champions League-Teilnehmer Borussia Dortmund (0:4) einen Nasenbeinbruch zu, musste ebenfalls passen. Demnächst soll er aber mit der Hilfe einer Maske auflaufen können.

Europa League-Erfahrung für Verl: Der SC Verl hat auf seine Verletzungsmisere mit einer prominenten Neuverpflichtung reagiert. Der 1,90 Meter lange Innenverteidiger Jonas Acquistapace (29), der unter anderem über die Erfahrung aus 69 Zweitliga-Spielen für den VfL Bochum verfügt, gehört ab sofort zum Kader der Ostwestfalen. Von 2011 bis 2014 stand Acquistapace, der auch auf beiden Außenverteidiger-Positionen spielen kann, 58 Mal in der Zweitliga-Startelf der Bochumer, elfmal wurde er eingewechselt. Zuletzt war er in der 3. Liga für den FSV Zwickau im Einsatz, war in der dritthöchsten deutschen Spielklasse aber auch schon für die Sportfreunde Lotte, den Halleschen FC und den SV Wehen Wiesbaden am Ball. Selbst Europa League-Luft hat der in Hamm geborene Abwehrspieler bereits geschnuppert. In der Spielzeit 2014/15 kickte Acquistapace für Omonia Nikosia, überstand mit dem zypriotischen Verein vier Spiele in der Qualifikation erfolgreich, scheiterte dann aber an Dinamo Moskau. Der Rechtsfuß gab bereits im Spiel bei der U 23 von Borussia Dortmund (2:1 für Verl) seinen Einstand. „Jonas ist sehr zweikampf- und kopfballstark, verfügt über viel Erfahrung und hat ein sehr gutes Aufbauspiel“, sagt Verls Vorsitzender Raimund Bertels. Acquistapace wurde mit einem Vertrag bis zum Saisonende ausgestattet.

Bierbecher-Wurf bestraft: Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat Rot-Weiß Oberhausen im Einzelrichterverfahren nach Anklageerhebung durch den DFB-Kontrollausschuss wegen „unsportlichen Verhaltens“ einiger Anhänger mit einer Geldstrafe in Höhe von 6.000 Euro belegt. In der 59. Minute des DFB-Pokalspiels gegen den Zweitligisten SV Sandhausen (0:6) am 18. August war der Sandhäuser Philipp Klingmann von einem Becher, der aus dem Zuschauerblock der Heimmannschaft geworfen wurde, am Kopf getroffen worden. Nach kurzer Behandlungszeit außerhalb des Spielfeldes konnte Klingmann wieder weitermachen. Neben dem Becher wurde auch ein Feuerzeug geworfen.

Ex-Zweitligaprofi Jonas Acquistapace läuft ab sofort für den SC Verl auf.

Keine OP bei Velagic: Nach drei Siegen in Folge gab es für den SV Rödinghausen mit der 1:2-Heimniederlage gegen den jetzt fünfmal in Folge unbesiegten Wuppertaler SV erstmals wieder einen Rückschlag. Auf Innenverteidiger Azur Velagic konnte SVR-Trainer Enrico Maaßen dabei schon wieder zurückgreifen. Die Schulterverletzung, die sich der 26-Jährige zugezogen hatte, muss nicht operiert werden. Dennoch blieb er 90 Minuten auf der Bank. Der angeschlagene Kapitän Daniel Flottmann (muskuläre Probleme) wurde eingewechselt, Mittelfeldspieler Franz Pfanne (Knie-Entzündung) konnte von Beginn an spielen. Angreifer Joy-Slayd Mickels (Fußprellung) fehlte im Aufgebot.

Hägler muss sich gedulden: Auch in der Partie beim SV Rödinghausen (2:1) musste Adrian Alipour, Trainer des Wuppertaler SV, auf Daniel Hägler verzichten. Der Offensivspieler fällt seit Saisonbeginn wegen einer Schambein-Entzündung aus. Hägler, im Sommer aus der Regionalliga Nordost von Wacker Nordhausen zum WSV gekommen, wartet damit noch auf sein erstes Pflichtspiel für die Bergischen. Das Debüt von Hägler im Wuppertaler Trikot ist derzeit auch noch nicht absehbar. Neben Hägler musste der WSV-Trainer im Rödinghausen-Spiel auch Routinier Dennis Malura (fünfte Gelbe Karte) ersetzen.

WSV-Stürmer Christopher Kramer führt sowohl die Liga-Torschützenliste als auch die Pokal-Toschützenliste an.

Kramer führt zwei Listen an: Christopher Kramer ist ein ganz besonderes Kunststück gelungen. Der Stürmer des Wuppertaler SV führt momentan gleich zwei Torschützenlisten an. In der Regionalliga West traf Kramer bereits zehnmal. Kein anderer Spieler war so häufig erfolgreich. Mit jeweils acht Saisontreffern folgen David Mikel Bors (Bonner SC) und Lars Lokotsch (TV Herkenrath 09) gemeinsam auf Platz zwei. Auch im Niederrheinpokal markierte WSV-Torjäger Kramer schon neun Tore. Die Nummer zwei in dieser Statistik ist Kramers Teamkollege Kamil Bednarski mit sieben Pokal-Treffern.

Neuer Beirat für Impulse: Rot-Weiß Oberhausen hat einen neuen Beirat ins Leben gerufen. Das Team aus Vertretern der lokalen und regionalen Wirtschaft soll die Handlungskraft des Traditionsklubs verstärken und durch seine Kontakte Türen zu Partnern öffnen. Vorsitzender des Gremiums ist der Oberhausener Finanzmakler und Vermögensverwalter Stefan Schumacher. Das Team um Schumacher bilden hochkarätige Vertreter aus der Wirtschaft. Hierzu zählen CentrO-Chef Markus Remark, der Sparkassen-Vorstand Oliver Mebus, der ehemalige RWO-Zweitligaprofi und Immobilienmanager Carsten Marquardt, Steuerberater Oliver Kilian, Rechtsanwalt und Ex-Präsident Dirk Buttler sowie der Essener Unternehmensberater Christof Schössler. RWO-Vorstandsvorsitzender Hajo Sommers (auf dem Foto ganz links) begrüßt die Initiative. „Mehr Köpfe bedeuten einfach mehr Power!“ Schub, den der Oberhausener Traditionsklub einsetzen will, um die Niederungen der Viertklassigkeit zu verlassen. „Das geht jedoch nur im Zusammenspiel von ordentlichen Finanzen, moderner Organisationsstruktur, untadeligem Ruf, kreativer, glaubwürdiger, alleinstellender Positionierung und sportlicher Nachhaltigkeit. Genau darauf ist die Arbeit des Beirats ausgerichtet“, erklärt Stefan Schumacher weiter. „Wir wollen den Vorstand unterstützen, frische Impulse setzen und immer wieder Handlungsoptionen aufzeigen!“

Der dritte Kreuzbandriss: Tabellenführer FC Viktoria Köln bleibt in dieser Spielzeit das Verletzungspech treu. Mittelfeldspieler Hendrik Lohmar zog sich im Training einen Kreuzbandriss zu und steht seinem Trainer Patrick Glöckner in den nächsten Monaten nicht zur Verfügung. Bereits Linksverteidiger Sascha Eichmeier und Mittelstürmer Nicolas Hebisch hatten sich schon vor Saisonbeginn die gleiche langwierige Verletzung zugezogen. Damit ist das „Lazarett“ des Tabellenführers wieder auf fünf Spieler angewachsen. Mittelfeldspieler Simon Handle (Sehnenabriss) und Offensivspieler Marcel Gottschling (Muskelbündelriss) müssen sich nach ihren schweren Verletzungen ebenfalls noch gedulden. Immerhin gab Kapitän Mike Wunderlich (Bruch im Sprunggelenk) jetzt sein Comeback.

Ausgezeichnete Integration: Rot-Weiß Oberhausen ist jetzt für seine Integrationsarbeit vom Landessportbund Nordrhein-Westfalen (LSB) und dem Stadtsportbund Oberhausen zum anerkannten Stützpunktverein im Bundesprogramm „Integration durch Sport“ ernannt und ausgezeichnet worden. RWO-Präsident Hajo Sommers und Volker Schmidthaus, Administrativer Leiter des Nachwuchsleistungszentrums des ehemaligen Bundesligisten, nahmen die Urkunde entgegen. Die „Kleeblätter“ trainieren und betreuen gemeinsam mit dem DRK-Kreisverband Oberhausen die Flüchtlingsmannschaft „FC Together“.

XXXLutz

KRÖGER RÜCK

LANGE EINKAUFSNÄCHTE

BIS 21:00 GEÖFFNET

FREITAG **02.** NOVEMBER

SAMSTAG **03.** NOVEMBER

JETZT ODER NIE!

30 %[1)]

AUF IHREN EINKAUF

- ✔ MÖBEL
- ✔ MATRATZEN
- ✔ KÜCHEN
- ✔ junges wohnen. XXXLutz
- ✔ HAUSHALTS-WAREN & ACCESSOIRES
- ✔ BABYMÖBEL, -SPIELWAREN & -BEKLEIDUNG
- ✔ HEIMTEXTILIEN
- ✔ GARDINEN
- ✔ LEUCHTEN
- ✔ TEPPICHE
- ✔ WEIHNACHTS-MARKT

XXXL **TIPP:**
DER **WEIHNACHTSMARKT**
IST **ERÖFFNET!**

© XXXLutz Marken GmbH

XXXLutz MEIN MÖBELHAUS.

XXXLutz KRÖGER **XXXLutz Essen** | Hans-Böckler-Straße 80 | 45127 Essen | Tel. (0201) 6464-0 | Öffnungszeiten: Mo.–Do. 10.00–19.00 Uhr, Fr.-Sa. 10.00-20.00 Uhr | essen@xxxlutz.de

XXXLutz RÜCK **XXXLutz Oberhausen** | Straßburger Str. 52-60 | 46047 Oberhausen | Tel. (0208) 30403-1 | Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 10.00 –19.00 Uhr | oberhausen@xxxlutz.de

Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. Gültig bis 05.11.2018. ILDE43-8-f

1) Gültig bei Neuaufträgen für Möbel, Küchen und Matratzen, auch in den Abteilungen Junges Wohnen, Sparkauf und Express, Haushaltswaren & Accessoires, Babymöbel, -spielwaren & -bekleidung, Heimtextilien, Leuchten, Teppiche, Gardinen und im Weihnachtsmarkt. Ausgenommen: in dieser Werbung angebotene Ware, bereits reduzierte Ware, „Bestpreis"-/„Bester Preis"-Artikel, Gutscheinkauf, Artikel der Abteilung Garten, Designerleuchten, Sonnenschutz und Gardinen-Maßkonfektion sowie Tapeten, Produkte der Firmen Ambiente by Hülsta, Anrei, Billerbeck, Bora, Bruck, Centa-Star, Dieter Knoll, Ekornes, Escale, Estella, Fissler, GKS, Grossmann, Hülsta, Joop!, Leonardo, Liebherr, Luce Elevata, Miele, Musterring, now! by hülsta, Philips, Rolf Benz, set one by Musterring, Silit, SMEG, Stokke, Team7*, Valnatura , Villeroy & Boch, WMF und Zuiver. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Basispreis ist Grundlage für alle Abschläge. Gültig bis 05.11.2018. *Nur in einigen ausgesuchten Filialen erhältlich.

Marcel Platzek

- geboren am 21. Mai 1990 in Moers
- begann seine Karriere beim VfL Repelen
- Position: Sturm
- Trikotnummer: 9

Stationen als aktiver Spieler

2007 – 2009	Rot-Weiss Essen
2009 –2013	Borussia M'Gladbach
seit 2013	Rot-Weiss Essen

„Endlich wieder Fußballschuhe“

28-jähriger RWE-Torjäger Marcel Platzek hat seine zweieinhalbmonatige Zwangspause beendet.

8. August, erste Runde im Niederrheinpokal: Rot-Weiss Essen ist beim Bezirksligisten SC Viktoria Mennrath zu Gast. Marcel Platzek wird beim Stand von 1:0 für die Rot-Weissen in der Nachspielzeit für den angeschlagenen Florian Bichler eingewechselt. Der 28-Jährige klärt bei einem Pressschlag den Ball. Kurz darauf pfeift Schiedsrichter Gerrit Wiesner die Partie ab. Der Einzug in die zweite Runde des Wettbewerbs sollte aber kurz darauf durch die Verletzung von Torjäger „Platzo“ getrübt werden.

„Nach dem Spiel hatte sich eine Verletzung noch überhaupt nicht angedeutet“, erinnert sich unsere Nummer neun im Gespräch mit der „kurzen fuffzehn“. „Erst am nächsten Morgen hat sich mein Fuß bemerkbar gemacht. Ich bin allerdings von einer Prellung ausgegangen. Als dann auch eine Trainingspause keine Besserung brachte, wurde ich noch einmal genauer untersucht.“ Es folgte die Schock-Diagnose: Haarriss im Fuß! Statt nur wenige Tagen pausieren zu müssen, stand eine wochenlange Auszeit ins Haus.

„Das war für mich eine extrem harte Zeit“, so Marcel Platzek. „Kleinere Wehwehchen hatte ich während meiner Karriere schon häufiger. Von längeren Verletzungspausen war ich bis dahin aber verschont geblieben. Mit der neuen Situation musste ich erst einmal umgehen.“

Auf Krücken und mit Spezialschuh

Zumal für Platzek in den ersten Wochen nicht viel möglich war. Der Torjäger musste auf Krücken laufen und einen Spezialschuh tragen. „Ruhe für den Fuß war enorm wichtig, damit alles richtig verheilen konnte.“ Sorgen, dass es beim Heilungsverlauf Probleme wie bei Manuel Neuer geben könnte - der Nationaltorhüter vom FC Bayern München war mit einem Mittelfußbruch über ein Jahr lang ausgefallen - hatte der RWE-Torgarant aber nicht.

Vielmehr hatte er mit seiner (Un-)geduld zu kämpfen. „Fast den ganzen Tag auf der Couch liegen und im Alltag eingeschränkt zu sein, ist schwieriger, als es sich anhört“, so der 28-Jährige. „Ich habe dann relativ viel Fernsehen geschaut und Zeit mit meiner fünf Monate alten Tochter Leni verbracht. Das hat mir während meiner Verletzung sehr geholfen.“

Besonders schwierig wurde es für Marcel aber überwiegend an den Wochenenden. „Es tut weh, statt auf das Feld, auf die Tribüne zu gehen und der Mannschaft nicht helfen zu können. Die ersten vier Spiele nach meiner Verletzung haben wir gewonnen. Da war das noch nicht ganz so schlimm. Die letzten Wochen waren dafür umso härter.“

„Auf der Tribüne nervöser als auf dem Platz“

Trotz Krücken und Spezialschuh war Marcel Platzek bei allen Spielen von RWE im Stadion anzutreffen. „Bei den Heimspielen war das für mich ohnehin eine Selbstverständlichkeit. Zu den Auswärtspartien bin ich oft mit meinem Vater gefahren.“ Auf der Tribüne beschreibt sich Platzek als „eher ruhigen Beobachter. Beim 2:3 gegen den SV Lippstadt 08 und der Roten Karte gegen Kai Pröger ging es auf der Tribüne aber richtig rund“, lacht der gebürtige Moerser.

Nicht ganz so ruhig ist „Platzo“ dagegen vor den Spielen. „Wenn ich wusste, dass ich auf dem Feld keinen Einfluss nehmen konnte, war ich im Vorfeld noch angespannter, als wenn ich selbst zum Einsatz komme. Das ist ein brutales Gefühl, das ich so schnell nicht wieder erleben will.“

Die fünf Punkte aus den vergangenen sieben Spielen bewertet der RWE-Angreifer zweigeteilt. „Ganz klar: Die Ergebnisse haben oft nicht gestimmt. Rein von den Leistungen wäre aber deutlich mehr möglich gewesen. Wozu wir in der Lage sind, haben wir ja an den ersten sechs Spieltagen gezeigt. Das 2:0 in Wattenscheid war jetzt wieder ein Schritt in die richtige Richtung.“

Bereit für das Derby gegen Oberhausen

Aus Sicht von Platzek „müssen wir die positiven Dinge mitnehmen und dürfen uns nicht gegenseitig die Köpfe einhauen. Genauso wenig, wie bei den fünf Siegen in Folge alles super war, war in den letzten Wochen alles schlecht.“ Dass die Rot-Weissen wieder in die Spur kommen, kann der Angreifer nun wieder mitbeeinflussen. „Seit Anfang Oktober bin ich wieder im Lauftraining. Das habe ich richtig schätzen gelernt, nachdem ich das während meiner Verletzung nicht machen konnte.“

Seit Mitte der vergangenen Woche ist Marcel auch zurück im Mannschaftstraining. Beim Auswärtssieg in Wattenscheid wurde er in der 76. Minute für Nico Lucas eingewechselt. „Ich bin unglaublich froh, wieder Fußballschuhe tragen zu können. Das tut unheimlich gut.“

Damit ist er auch rechtzeitig fit für das Duell mit Rot-Weiß Oberhausen. „Das ist ein Derby. Jeder von uns weiß, um was es geht.“ Dabei denkt Platzek auch automatisch an das zurückliegende Finale im Niederrheinpokal gegen Oberhausen, in dem die Rot-Weissen 1:2 das Nachsehen hatten. „Dafür wollen wir uns revanchieren.“

Ein Harriss im Fuß bescherte Marcel Platzek eine über zweimonatige Zwangspause.

Schon in der U19 für Rot-Weiss Essen am Ball

Wenn einer weiß, was es bedeutet, für RWE aufzulaufen, dann Marcel Platzek. Der 28-Jährige trug schon in der U19 zwei Jahre lang das rot-weisse Trikot, bevor er sich von 2009 bis 2013 der zweiten Mannschaft von Borussia Mönchengladbach angeschlossen hatte. Anschließend kehrte er zurück.

„Ab der Saison 2013/2014 war ich kein U23-Spieler mehr. Mir war daher klar, dass ein Wechsel ansteht“, erinnert sich der Angreifer. „Der Kontakt zu RWE war nach meiner ersten Station in Essen nie abgebrochen. Und das Umfeld ist einfach geil“, war die Rückkehr für Platzek naheliegend. „Wenn die Fans geschlossen hinter uns stehen, ist fast alles möglich.“

Erst mit 16 Jahren für den Fußball entschieden

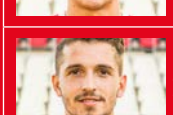
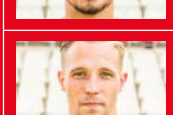
Dass Platzek heute erfolgreich gegen den Ball tritt, war lange Zeit nicht unbedingt zu erwarten. Im Alter von sechs Jahren fing er in seinem Geburtsort Moers beim heimischen VfL 08 Repelen mit dem Kicken an. Dort blieb er auch bis zu seinem ersten Wechsel nach Essen. Der Fußball war aber nicht die einzige „Sportart Nummer eins“ für Platzek.

„Ich habe lange auch Tennis im Verein gespielt“, so der beidfüßige Stürmer. Erst als 16-Jähriger konzentrierte er sich nur noch auf den Fußball. „Der Aufwand wurde mit Fußball, Tennis und Schule einfach zu groß. Also habe ich mich für den Fußball entschieden.“

Bereits 75 Treffer in der Regionalliga West

Und diese Entscheidung schlägt sich auch in eindrucksvollen Zahlen nieder. In vier seiner fünf Spielzeiten bei RWE traf Platzek zweistellig. Inklusive seiner Zeit bei Borussia Mönchengladbach stehen nach 196 Partien in der Regionalliga West 75 Treffer und 44 weitere Vorlagen zu Buche. „Seitdem ich meine Zielmarke für mich behalte, läuft es bei mir mit dem Toreschießen gut“, so Platzek. Der Angreifer verrät nur so viel: Er peilt erneut eine zweistellige Zahl an. „Einige Spiele habe ich ja noch vor mir“, grinst er. „Letztendlich ist es mir aber egal, ob ich Tore oder Vorlagen liefere, so lange wir als Mannschaft erfolgreich sind.“ Und das schon am liebsten heute im Heimspiel gegen den Reviernachbarn Rot-Weiß Oberhausen.

MEIN ABC ...

Nummer	Spieler	Geburtstag	Größe (m)	Gelb	G/R	Rot	Spiele	Tore	Spiele gesamt
1	Lukas Raeder	30.12.1993	1,94	-	-	-	13	-	13
5	Robin Urban	13.04.1994	1,89	1	-	-	11	1	33
6	Timo Brauer	30.05.1990	1,77	2	-	-	13	1	173
7	Kevin Grund	14.08.1987	1,75	1	-	-	13	1	237
8	Enzo Wirtz	05.12.1995	1,84	3	-	-	13	2	13
9	Marcel Platzek	21.05.1990	1,85	1	-	-	3	1	191
10	Kai Pröger	15.05.1992	1,75	1	-	1	9	3	49
11	Cedric Harenbrock	19.04.1998	1,78	-	-	-	0	-	18
12	Der 12. Mann	01.02.1907	-	-	-	-	13	-	jedes Spiel
13	Nico Lucas	14.08.1997	1,80	2	-	-	13	-	76
14	Daniel Heber	04.07.1994	1,82	1	-	-	13	2	13
15	Marcel Lenz	03.05.1991	1,90	-	-	-	0	-	8
17	Lukas Scepanik	11.04.1994	1,74	1	-	-	12	2	12
19	Kevin Freiberger	16.11.1988	1,79	-	-	-	1	-	14
20	Philipp Zeiger	28.06.1990	1,94	1	-	-	13	1	153
21	Nicolas Hirschberger	16.04.1999	1,78	-	-	-	0	-	1
 22	Tolga Cokkosan	06.04.1995	1,75	-	-	-	1	-	63
 23	Florian Bichler	18.07.1991	1,72	-	-	-	13	4	13

Nummer	Spieler	Geburtstag	Größe (m)	Gelb	G/R	Rot	Spiele	Tore	Spiele gesamt
31	Benjamin Baier	23.07.1988	1,80	4	-	-	13	2	166
33	Robin Heller	20.12.1994	1,89	-	-	1	0	-	82
38	David Jansen	04.12.1987	1,92	-	-	-	0	-	33
40	Boris Tomiak	11.09.1998	1,80	-	-	-	7	-	19
42	Ismail Remmo	09.04.1998	1,80	-	-	-	5	-	11
44	Timo Becker	25.03.1997	1,86	1	-	-	13	2	69
	Chef-Trainer Karsten Neitzel	17.12.1967	1,76						
	Co-Trainer Carsten Wolters	25.07.1969	1,78						
	Torwart-Trainer Manuel Lenz	23.10.1984	1,94						
	Mannschaftsarzt Dr. Martin Mosen	07.01.1975	1,75						
	Mannschaftsarzt Dr. Martin Zühlke	27.02.1963	1,86						
	Mannschaftsarzt Dr. Markus Faghih	21.07.1968	1,80						
	Physiotherapeut Christian Zetzmann	14.12.1970	1,82						
	Physiotherapeut Alexander Dolls	06.11.1993	1,87						
	Mannschaftsbetreuer Peter Sommer	01.05.1963	1,70						
	Mannschaftsbetreuer Dirk Beckmann	04.06.1967	1,76						
	Direktor Sport Senioren Jürgen Lucas	30.11.1969	1,70						

Hinrunden-Spielplan der Regionalliga West 2018/19

1. Spieltag: 27./28./29. Juli		
SC Wiedenbrück – SC Verl	Fr.	1:1
Rot-Weiß Oberhausen – SV Straelen	Sa.	2:0
Wuppertaler SV – TV Herkenrath	Sa.	3:1
1. FC Kaan-Marienborn – 1. FC Köln II	Sa.	1:1
Bonner SC – Borussia Dortmund II	Sa.	1:2
Fortuna Düsseldorf II – SV Lippstadt 08	Sa.	0:0
SV Rödinghausen – Rot-Weiss Essen	Sa.	2:1
SG Wattenscheid 09 – Bor. M'gladbach II	Sa.	0:1
Viktoria Köln – Alemannia Aachen	So.	2:1

2. Spieltag: 4./5./6. August		
SV Lippstadt 08 – SV Rödinghausen	Fr.	1:2
SC Verl – Fortuna Düsseldorf II	Fr.	3:1
TV Herkenrath – 1. FC Kaan-Marienborn	Fr.	4:0
1. FC Köln II – Bonner SC	Sa.	1:2
Bor. M'gladbach II – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	0:2
SV Straelen – SC Wiedenbrück	Sa.	1:0
Borussia Dortmund II – Viktoria Köln	Sa.	2:2
Rot-Weiss Essen – Wuppertaler SV	So.	5:1
Alemannia Aachen – SG Wattenscheid 09	Mo.	0:2

3. Spieltag: 10./11. August/30. Oktober		
Rot-Weiß Oberhausen – Alemannia Aachen	Fr.	3:2
SC Wiedenbrück – Bor. M'gladbach II	Fr.	1:1
Bonner SC – Viktoria Köln	Fr.	2:2
Wuppertaler SV – SV Lippstadt 08	Sa.	1:2
1. FC Kaan-Marienborn – Rot-Weiss Essen	Sa.	1:4
1. FC Köln II – TV Herkenrath	Sa.	3:3
Fortuna Düsseldorf II – SV Straelen	Sa.	1:1
SV Rödinghausen – SC Verl	Sa.	0:0
SG Wattenscheid 09 – Borussia Dortmund II	Di.	-:-

4. Spieltag: 17./18./19./28./29. August		
Alemannia Aachen – SC Wiedenbrück	Fr.	2:2
SV Lippstadt 08 – 1. FC Kaan-Marienborn	Fr.	1:1
SC Verl – Wuppertaler SV	Sa.	1:1
TV Herkenrath – Bonner SC	Sa.	3:3
Rot-Weiss Essen – 1. FC Köln II	So.	2:0
Bor. M'gladbach II – Fortuna Düsseldorf II	So.	1:3
Viktoria Köln – SG Wattenscheid 09	Di.	1:0
SV Straelen – SV Rödinghausen	Di.	0:0
Borussia Dortmund II – Rot-Weiß Oberhausen	Mi.	3:0

5. Spieltag: 24./25./26. August		
Wuppertaler SV – SV Straelen	Fr.	4:1
Rot-Weiß Oberhausen – Viktoria Köln	Sa.	0:2
1. FC Kaan-Marienborn – SC Verl	Sa.	0:0
Bonner SC – SG Wattenscheid 09	Sa.	0:1
Fortuna Düsseldorf II – Alemannia Aachen	Sa.	0:1
SV Rödinghausen – Bor. M'gladbach II	Sa.	0:0
1. FC Köln II – SV Lippstadt 08	Sa.	0:0
TV Herkenrath – Rot-Weiss Essen	So.	0:2
SC Wiedenbrück – Borussia Dortmund II	So.	1:0

6. Spieltag: 31. August/1./2. September		
Rot-Weiss Essen – Bonner SC	Fr.	1:0
SC Verl – 1. FC Köln II	Fr.	1:1
Viktoria Köln – SC Wiedenbrück	Sa.	3:0
SV Lippstadt 08 – TV Herkenrath	Sa.	2:1
Bor. M'gladbach II – Wuppertaler SV	Sa.	2:1
Alemannia Aachen – SV Rödinghausen	Sa.	1:1
SG Wattenscheid 09 – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	0:1
SV Straelen – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	3:2
Borussia Dortmund II – Fortuna Düsseldorf II	So.	0:0

7. Spieltag: 7./8./9. September		
Bonner SC – Rot-Weiß Oberhausen	Fr.	1:1
1. FC Kaan-Marienborn – Bor. M'gladbach II	Sa.	0:0
TV Herkenrath – SC Verl	Sa.	1:2
Rot-Weiss Essen – SV Lippstadt 08	Sa.	2:3
1. FC Köln II – SV Straelen	Sa.	1:2
SC Wiedenbrück – SG Wattenscheid 09	Sa.	1:1
Fortuna Düsseldorf II – Viktoria Köln	Sa.	2:1
SV Rödinghausen – Borussia Dortmund II	Sa.	3:4
Wuppertaler SV – Alemannia Aachen	So.	0:0

8. Spieltag: 14./15./16./18. September		
SC Verl – Rot-Weiss Essen	Fr.	1:1
Rot-Weiß Oberhausen – SC Wiedenbrück	Sa.	0:0
Viktoria Köln – SV Rödinghausen	Sa.	2:0
SV Lippstadt 08 – Bonner SC	Sa.	3:0
Alemannia Aachen – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	2:2
SG Wattenscheid 09 – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	4:2
SV Straelen – TV Herkenrath	Sa.	0:2
Bor. M'gladbach II – 1. FC Köln II	So.	1:1
Borussia Dortmund II – Wuppertaler SV	Di.	2:1

9. Spieltag: 21./22. September		
1. FC Köln II – Alemannia Aachen	Fr.	1:2
Fortuna Düsseldorf II – Rot-Weiß Oberhausen	Fr.	1:2
Bonner SC – SC Wiedenbrück	Fr.	0:2
TV Herkenrath – Bor. M'gladbach II	Fr.	1:3
Rot-Weiss Essen – SV Straelen	Fr.	2:2
Wuppertaler SV – Viktoria Köln	Sa.	1:1
SV Lippstadt 08 – SC Verl	Sa.	1:1
1. FC Kaan-Marienborn – Borussia Dortmund II	Sa.	0:2
SV Rödinghausen – SG Wattenscheid 09	Sa.	1:1

10. Spieltag: 25./26. September		
Rot-Weiß Oberhausen – SV Rödinghausen	Di.	1:1
Viktoria Köln – 1. FC Kaan-Marienborn	Di.	2:1
SC Verl – Bonner SC	Di.	0:2
SC Wiedenbrück – Fortuna Düsseldorf II	Di.	1:2
SV Straelen – SV Lippstadt 08	Di.	2:2
Borussia Dortmund II – 1. FC Köln II	Di.	3:0
Bor. M'gladbach II – Rot-Weiss Essen	Mi.	1:0
SG Wattenscheid 09 – Wuppertaler SV	Mi.	0:2
Alemannia Aachen – TV Herkenrath	Mi.	5:1

11. Spieltag: 29./30. September/1. Oktober		
SV Lippstadt 08 – Bor. M'gladbach II	Sa.	3:3
1. FC Kaan-Marienborn – SG Wattenscheid 09	Sa.	0:1
SC Verl – SV Straelen	Sa.	1:2
Bonner SC – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	3:0
TV Herkenrath – Borussia Dortmund II	Sa.	1:3
1. FC Köln II – Viktoria Köln	Sa.	0:2
SV Rödinghausen – SC Wiedenbrück	Sa.	5:0
Rot-Weiss Essen – Alemannia Aachen	So.	0:1
Wuppertaler SV – Rot-Weiß Oberhausen	Mo.	2:0

12. Spieltag: 5./6. Oktober /6. Dezember		
Viktoria Köln – TV Herkenrath	Fr.	6:1
Rot-Weiß Oberhausen – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	2:3
SC Wiedenbrück – Wuppertaler SV	Sa.	1:1
Fortuna Düsseldorf II – SV Rödinghausen	Sa.	1:2
Bor. M'gladbach II – SC Verl	Sa.	2:2
Alemannia Aachen – SV Lippstadt 08	Sa.	1:0
SG Wattenscheid 09 – 1. FC Köln II	Sa.	1:1
SV Straelen – Bonner SC	Sa.	2:0
Borussia Dortmund II – Rot-Weiss Essen	Di.	-:-

13. Spieltag: 12./13./30. Oktober		
SC Verl – Alemannia Aachen	Fr.	1:1
SV Lippstadt 08 – Borussia Dortmund II	Sa.	2:0
1. FC Kaan-Marienborn – SC Wiedenbrück	Sa.	5:1
Bonner SC – SV Rödinghausen	Sa.	1:2
TV Herkenrath – SG Wattenscheid 09	Sa.	2:2
Rot-Weiss Essen – Viktoria Köln	Sa.	0:1
1. FC Köln II – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	0:3
SV Straelen – Bor. M'gladbach II	Sa.	1:2
Wuppertaler SV – Fortuna Düsseldorf II	Di.	-:-

14. Spieltag: 19./20./21. Oktober		
SV Rödinghausen – Wuppertaler SV	Fr.	1:2
Viktoria Köln – SV Lippstadt 08	Fr.	1:0
Bor. M'gladbach II – Bonner SC	Fr.	0:1
SC Wiedenbrück – 1. FC Köln II	Sa.	0:3
Rot-Weiß Oberhausen – TV Herkenrath	Sa.	4:0
Fortuna Düsseldorf II – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	1:1
Alemannia Aachen – SV Straelen	Sa.	4:0
Borussia Dortmund II – SC Verl	Sa.	1:2
SG Wattenscheid 09 – Rot-Weiss Essen	So.	0:2

15. Spieltag: 26./27./28. Oktober		
Bonner SC – Wuppertaler SV	Fr.	-:-
Bor. M'gladbach II – Alemannia Aachen	Fr.	-:-
SC Verl – Viktoria Köln	Fr.	-:-
1. FC Kaan-Marienborn – SV Rödinghausen	Sa.	-:-
TV Herkenrath – SC Wiedenbrück	Sa.	-:-
Rot-Weiss Essen – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	-:-
1. FC Köln II – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	-:-
SV Straelen – Borussia Dortmund II	Sa.	-:-
SV Lippstadt 08 – SG Wattenscheid 09	So.	-:-

16. Spieltag: 2./3. November		
Bonner SC – Alemannia Aachen	Fr.	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – SV Lippstadt 08	Sa.	-:-
Wuppertaler SV – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	-:-
Viktoria Köln – SV Straelen	Sa.	-:-
SC Wiedenbrück – Rot-Weiss Essen	Sa.	-:-
Fortuna Düsseldorf II – TV Herkenrath	Sa.	-:-
SV Rödinghausen – 1. FC Köln II	Sa.	-:-
SG Wattenscheid 09 – SC Verl	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II – Bor. M'gladbach II	Sa.	-:-

17. Spieltag: 10. November		
SV Lippstadt 08 – SC Wiedenbrück	Sa.	-:-
1. FC Kaan-Marienborn – Bonner SC	Sa.	-:-
Rot-Weiss Essen – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	-:-
SC Verl – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	-:-
TV Herkenrath – SV Rödinghausen	Sa.	-:-
1. FC Köln II – Wuppertaler SV	Sa.	-:-
Bor. M'gladbach II – Viktoria Köln	Sa.	-:-
Alemannia Aachen – Borussia Dortmund II	Sa.	-:-
SV Straelen – SG Wattenscheid 09	Sa.	-:-

REGIONALLIGA WEST

BUSINESS PARTNER

AMANA consulting
AMS
AQUAMETASIL
ARAL
asap logistics.de
aweos
Maßstäbe neu definiert AXA Regionalvertretung Antonio Sanchez
BARMER
BECK
binary
BK MOTORS
BURKOWSKI
CARAT
CBi Claus Breilmann Informatik
CINEMAXX
DF DIGITALE-FOTOGRAFIEN.COM
GHOTEL hotel & living
ERDINGER WEISSBRÄU
ES-GE
Essen-Nord FREUDE AM WOHNEN
Fink GbR Allianz Generalvertretung
MOHAG Ford Wir bewegen die Region
Frischezentrum ESSEN
Fussball-Golf NATURERLEBNIS RUTHENBROCH
DÖBBE Von Herzen Ihr Bäcker.
Glottenberg.com Einfach mehr bewegen
GOP varieté-theater ESSEN
Jürgen Groß
Orthopädie-Schuhtechnik HANNAPPEL Wir sorgen für Ihre Fußgesundheit
Hanten Steuerberatungs-gesellschaft mbH & Co. KG
HARFID
Haus Gimken HOTEL | RESTAURANT | BIERGARTEN
Horstmann GmbH
INDOOR SKYDIVING BOTTROP
JUNGHEINRICH Machines. Ideas. Solutions.

Kampmann & Co. IHR GASTRONOMIEPARTNER
Knieps & Komm GmbH TOTAL
KOPETZKI CONSULTING
KOZICA REISEN
Kundenbinder GmbH für Image- und Verkaufsförderung
LEHMANS GEBÄUDEDIENSTE
lms SPORT
M. SCHÖNESEIFEN
MBE MAIL BOXES ETC.
MAHO Arbeitnehmerüberlassung Personalvermittlung
medass
MHL Logistik GmbH & Co. KG
MÜNCHENER VEREIN VERSICHERUNGSGRUPPE
Munsteiner Werbetechnik
maximilian nowakowski
Hobel Raffee
OBST & GEMÜSE FRISCHEPARTNER
OHAGEN REISEN
Olschewski Bürotechnik - Service - Lösungen
MEDION
PILLENPETER Deine Versandapotheke aus Essen
punch FITNESS ALIVE
Rathaus GALERIE ESSEN
RÄTSEL total
Rolladen Pagallies
RUMI DOLMETSCHER- & ÜBERSETZUNGSBÜRO ALLE SPRACHEN
Rütten Lüftungsbau
SAR Industrieservice
SPECHT BÜROTECHNIK GmbH
SPORT DUWE
steag FERNWÄRME
SPT POMPEN
TEAMWORK MEDIENMANAGEMENT GMBH
TRANSPORTE Müller
www.trikotbox.com
TULLIUS Immobilien
Ulrich Catering So schmeckt die Hafenstraße!
UBM
MOHAG VOLVO
Warmezone TV
WAZ
WITRA Spedition & Umzug
wohnbau eg
WWB. TENNLER VERSICHERUNGSMAKLER
XTRAFIT

Kaderübersicht RWE – Rot-Weiß Oberhausen

ROT-WEISS ESSEN

www.rot-weiss-essen.de

Gegründet: 01. Februar 1907
Vereinsfarben: Rot-Weiss
Stadion: Stadion Essen (20.650 Plätze)
Chef-Trainer: Karsten Neitzel

ROT-WEIß OBERHAUSEN

www.rwo-online.de

Gegründet: 18. Dezember 1904
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Stadion: Stadion Niederrhein (21.318 Plätze)
Chef-Trainer: Mike Terranova

1 Lukas Raeder	1 Patrick Bade
5 Robin Urban	4 Mike Jordan
6 Timo Brauer	5 Jasper Stojan
7 Kevin Grund	6 Christian März
8 Enzo Wirtz	7 Shaibou Oubeyapwa
9 Marcel Platzek	8 Dario Schumacher
10 Kai Pröger	9 Philipp Gödde
11 Cedric Harenbrock	10 Patrick Bauder
13 Nico Lucas	11 Cihan Özkara
14 Daniel Heber	13 Dominik Reinert
15 Marcel Lenz	14 Nico Klaß
17 Lukas Scepanik	15 Maik Odenthal
19 Kevin Freiberger	16 Rinor Rexha
20 Philipp Zeiger	17 Tim Hermes
21 Nicolas Hirschberger	18 Ahmet-Malik Uzun
22 Tolga Cokkosan	19 Raphael Steinmetz
23 Florian Bichler	20 Tarik Kurt
31 Benjamin Baier	21 Philipp Eggersglüß
33 Robin Heller	23 Kai Nakowitsch
38 David Jansen	25 Marvin Lorch
40 Boris Tomiak	26 Alexander Scheelen
42 Ismail Remmo	27 Robin Udegbe
44 Timo Becker	28 Yassin Ben Balla
	30 Jannik Löhden

Die aktuellen Zahlen in der Regionalliga West

Tabelle der Regionalliga West nach dem 14. Spieltag

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tor-VH	Differenz	Punkte
1.	Viktoria Köln	14	10	3	1	28:10	18	33
2.	Rot-Weiß Oberhausen	14	7	3	4	21:15	6	24
3.	Borussia Dortmund II	12	7	2	3	22:13	9	23
4.	Alemannia Aachen	14	6	5	3	23:15	8	23
5.	SV Lippstadt 08	14	5	6	3	20:15	5	21
6.	SV Rödinghausen	14	5	6	3	20:15	5	21
7.	Bor. Mönchengladbach II	14	5	6	3	17:16	1	21
8.	Rot-Weiss Essen	13	6	2	5	22:13	9	20
9.	Wuppertaler SV	13	5	4	4	20:17	3	19
10.	SV Straelen	14	5	4	5	17:23	-6	19
11.	SC Verl	14	3	9	2	16:15	1	18
12.	SG Wattenscheid 09	13	4	4	5	13:14	-1	16
13.	Bonner SC	14	4	3	7	16:20	-4	15
14.	Fortuna Düsseldorf II	13	3	4	6	14:20	-6	13
15.	1. FC Kaan-Marienborn	14	2	6	6	17:24	-7	12
16.	SC Wiedenbrück	14	2	6	6	11:25	-14	12
17.	1. FC Köln II	14	1	6	7	13:23	-10	9
18.	TV Herkenrath	14	2	3	9	21:38	-17	9

Torschützen der Regionalliga West

10 Tore:
Christopher Kramer (Wuppertaler SV)

8 Tore:

Lars Lokotsch (TV Herkenrath 09)
David Mikel Bors (Bonner SC)

7 Tore:
Simon Engelmann (SV Rödinghausen)
Sven Kreyer (FC Viktoria Köln)
Shun Terada (SV 19 Straelen)

6 Tore:
Sven Kreyer (FC Viktoria Köln)
Shun Terada (SV 19 Straelen)

Yassin Ben Balla (Rot-Weiß Oberhausen)
Mathhias Haeder (SC Verl)

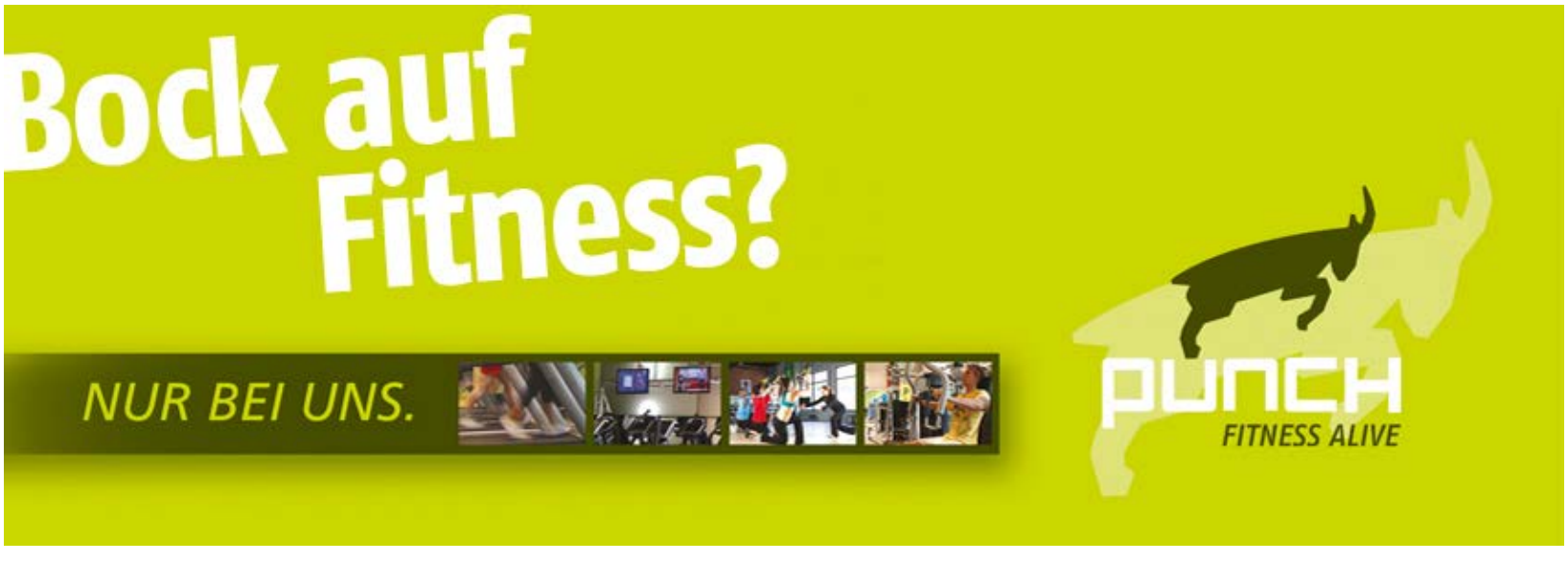
5 Tore:
Joseph Boyamba (Borussia Dortmund II)
Kaito Miyake (Fortuna Düsseldorf II)
Vincent Geimer (TV Herkenrath 09)
Burak Gencal (1.FC Kaan-Marienborn)
Nico Buckmaier (SG Wattenscheid 09)
Robin Garnier (Alemannia Aachen)
Kevin Holz (SV Lippstadt 08)

4 Tore:
Florian Bichler (Rot-Weiss Essen)
Dimitry Imbongo Boele (Alemannia Aachen)

Zuschauer in der Regionalliga West

Top 10 Zuschauerzahl gesamt (Heimspiele):

Rot-Weiss Essen	64.979
Alemannia Aachen	34.200
Wuppertaler SV	16.458
Rot-Weiß Oberhausen	12.827
FC Viktoria Köln	8.150
SV Rödinghausen	7.996
SV Lippstadt	7.267
SC Verl	7.217
SG Wattenscheid 09	5.884
1. FC Kaan-Marienborn	5.887



Eine Rot-Weisse Zeitreise

Ein Rundgang durch die Zeche Hafenstraße.

Kurz vor Weihnachten 1986 wurde mit Zollverein die letzte Zeche der Reviermetropole geschlossen. Fast 30 Jahre später eröffnete zum Saisonbeginn 2015/16 wieder eine Zeche in der Stadt. Rot-Weiss Essen begrüßt seitdem im Stadion seine Zuschauer im VIP-Bereich „Zeche Hafenstraße“.

Die Fotowand im Eingangsbereich der Zeche Hafenstraße

Im fünften Teil unserer Serie zur RWE-Historie und Ausstellungsstücken im und rund ums Stadion Essen stellen wir heute diesen geschichtsträchtigen Ort vor.

Fotowand

Wer den VIP-Bereich Zeche Hafenstraße durch den Haupteingang der Sparkassentribüne betritt, läuft als erstes auf eine große Fotowand zu, die in zwei Reihen insgesamt zehn Ereignisse oder Personen aus der rot-weissen Geschichte zeigt.

In der obere Reihe ist ganz links das Mannschaftsbild Deutscher Fußball-Meister 1954/1955 mit Willi Köchling, Frank Islacker, Berni Termath, Paul Jahnel, August Gottschalk, Helmut Rahn, Willi Grewer, Fritz Szepan, Heinz Wewers, Joachim Jänisch, Johannes „Fred“ Röhrig, Fritz Herkenrath und Georg Melches (verdeckt) zu sehen. Daneben eine Choreo aus dem K-Block der alten Nordtribüne mit dem RWE-Logo und der Unterschrift „Der Schreck vom Niederrhein“. Es schließt sich ein Ausschnitt eines Mannschaftsbildes des mit dem deutschen Pokalsieger von 1953 an. August Gottschalk hält noch den alten DFB-Pokal bzw. Tschammer-Pokal in der Hand, der bis 1964 verwendet wurde. Die Trophäe, nach Reichssportführer Hans von Tschammer und Osten benannt, wurde erstmals 1935 vergeben. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das zwischenzeitlich aufgebrachte Hakenkreuz durch eine Platte mit dem DFB-Logo ersetzt. Die obere Reihe schließt mit dem jubelnden Markus Heppke aus der Saison 2011/12 ab, der von 2011 bis 2014 bei Rot-Weiss Essen spielte.

Die untere Reihe gibt ganz links mit einer Luftaufnahme aus dem Jahr 1983 einen Überblick über die gesamte Stadionanlage und den Nebenplätzen nach der Überdachung der Osttribüne.

Eine Spielszene daneben zeigt Horst Hrubesch am 23.09.1977 beim Kopfball im Spiel gegen den OSC Bremerhafen. Der rot-weisse Ausnahmestürmer erzielte beim 6:1-Sieg fünf Treffer, darunter in der zweiten Halbzeit einen lupenreinen Hattrick. Insgesamt kam Horst Hrubesch in seiner letzten Saison bei RWE auf 42 Treffer in 35 Liga- und zwei Aufstiegsrundenspielen – bis heute Saisonrekord.

Beim Aufstiegsspiel am 13.06.1980 gegen den Karlsruher SC saß Lothar Dorr in der Westkurve auf den Schultern eines RWE-Fans und stimmte sein berühmtes: „Wer ist der Schreck vom Niederrhein“ an.

Über 30.000 Fans unterstützten unsere Mannschaft beim DFB-Pokal-Finale am 14.05.1994 in Berlin, von dem die Startaufstellung mit Mathias Jack, Harald Kügler, Robert Reichert, Daouda Bangoura, Christian Dondera, Adrian Spyrka, Kristian Zedi, Jörg Lipinski, Jürgen Margref, Frank Kurth, Ingo Pickenäcker zu sehen ist. Die beiden abschließenden Bilder im unteren rechten Bereich zeigen Willi Lippens in einer Spielszene und ganz außen Georg Melches, den Vater und Gründer von Rot-Weiss Essen.

Essens jüngste und letzte Zeche

Bis 2015 hieß der sich anschließende VIP-Bereich „Kulturfreunde“ und war vergleichsweise nüchtern und mit einer gewissen Sachlichkeit eingerichtet. „Mit viel Emotion und Tradition“, so der damalige Marketingleiter und Ideengeber Martin vom Hofe, wurden die Räumlichkeiten im Bauch des Stadions mit einer ruhrgebietstypischen Optik neu gestaltet.

Geklinkerte Elemente an den Wänden erinnern an offenes Mauerwerk. Dazwischen sechs großformatige Drucke an den Wänden, die die historische Verbindung zwischen Rot-Weiss Essen, dem Bergbau

Die Pokalwand mit Bildern, Exponaten und Pokalen von Hallenturnieren, Pokalendspielen und internationalen Begegnungen.

und der Stadt deutlich machen: Mannschaftskapitän August Gottschalk mit der Meisterschale neben einem Bergmann mit kohleschwarzem Gesicht, Penny Islacker auf den Schultern der Fans, die in Privatwagen, Bussen und Sonderzügen zu Tausenden zum Endspiel nach Hannover angereist waren.

Die Zeche Zollverein in vergangenen Zeiten, ein Blick auf die noch nicht überdachte Ostkurve des Georg-Melches-Stadion mit der Zeche Emil Emscher im Hintergrund und eine historische Szene aus der Stadt, die die Präsenz des heimischen Energiekonzerns eindrucksvoll demonstriert und zugleich weitere Wahrzeichen wie eine Stauder Bier Lichtreklame sowie eine Tankstelle erkennen lässt.

Weitere Exponate stammen von den RWE-Fans, die im familiären Fundus gewühlt und ihrem Verein Helme, Jacken, Hosen, die bekannt weiten Hemden, Lampen und Werkzeuge aus dem Bergbau zur Verfügung gestellt haben. Die grüßen jetzt - wie früher in einer Waschkaue - aus Metallkörben, die an der Decke hängen. Natürlich gibt es auch Kohlestücke. Außerdem stöberte RWE in der eigenen Historie: „Wir haben alte Trikots genommen, Schuhe, T-Shirts, einen Ball aus den 1960er-Jahren, gelebte Tradition“, sagte Martin vom Hofe zur Eröffnung 2015.

Die Meister- und Wimpelwand umrahmt von August Gottschalk und einem Bergmann.

Zum Saisonbeginn 2018/19 haben Martin Lehnert und Georg Schrepper weitere Exponate und Bilder hinzugefügt, insgesamt zehn Klinkerwänden neu geordnet, auf denen nun die Themen Bergbau, Stadiongeschichte, Fans, Deutscher Meister, Pokalwettbewerbe, Wimpel, Legenden und Spielszenen sowie RWE von den Anfängen bis zur Deutschen Meisterschaft zu sehen sind.

Außerdem wurde das Mobiliar erneuert und so ist ein ganz besonderes Ambiente entstanden, dass rot-weisse Geschichte mit der Gegenwart verknüpft und zukünftig vielleicht auch wieder als Vereinsgaststätte dienen kann.

Ein Beitrag von VRWE-Vereinsarchivar Georg Schrepper.

SPECHT BÜROTECHNIK GmbH

Drucken • Scannen • Kopieren • IT-Lösungen

Mit unseren Produkten und Leistungen, für die effiziente Organisation der Arbeitsabläufe in Ihrem Büro, stehen wir Ihnen als kompetenter Partner zur Seite.

Interesse? Rufen Sie uns an unter der Tel-Nr. 0208-58863-0 oder unter www.specht-buerotechnik.de

Heute mal Unterricht draußen!

Baier und Grund zu Gast bei Schule is‘ auf‘m Platz der Essener Chancen.

Mit Kapitän Benjamin Baier und Kevin Grund besuchten zwei Führungsspieler von Rot-Weiss Essen die von der Evonik Stiftung geförderte Aktion „Schule is‘ auf‘m Platz“ von Essener Chancen und Universität Duisburg-Essen an der Vogelheimer Gesamtschule Nord. Die knapp 20 Kinder der kostenlosen Ferienbetreuung hatten auch neben diesem Highlight eine aufregende Woche.

Die Schüler aus direktem Umfeld der Hafenstraße verbringen ein Jahr lang mit Rot-Weiss Essen und Essener Chancen die Ferien. Das Projekt soll den Horizont der Kids erweitern, ihnen Fortschritte im Unterricht ermöglichen und helfen, neue Freunde zu finden.

Deshalb startet die Woche zum Kennenlernen mit dem Geräteparcours „Reise zum Himalaya“: Anhand einer kleinen Geschichte meistern je zwei Kindern gemeinsam den Aufstieg vom Basiscamp bis zum Gipfel. Die Zeit in der Gruga, die Rallye durch die Innenstadt und das Kürbis-Schnitzen kamen genauso gut an, noch besser fanden die Schüler aber den Besuch von der Hafenstraße: Während Essener-Chancen-Botschafter Kevin Grund bereits in den Sommerferien an der Gesamtschule Nord war, besucht Benjamin Baier dieses Projekt zum ersten Mal. Die Kinder haben im Vorfeld extra zusammen mit den Sport-Studenten kniffelige Interviewfragen erarbeitet.

Baier: Bruder und Vater sind Vorbilder

So wollen die Schüler beispielsweise wissen, welche Vorbilder die Jungs von der Hafenstraße haben: „Mein Bruder und mein Dad sind meine Vorbilder“, antwortet Benni Baier. Sein älterer Bruder Daniel spielt ebenfalls als Mannschaftskapitän im Mittelfeld des Bundesligisten FC Augsburg. Baiers Lieblingsspieler steht auch fest: „Kevin Grund“, zwinkert der RWE-Mannschaftskapitän nach links. „Ich schaue Messi gerne zu“, lacht wiederum die rot-weisse Nummer sieben, „kennt ihr Messi?“ „Alle kennen Messi!“, sind sich die Schüler einig. Es folgt ein munteres Gespräch, das von der Punktzahl bei der letzten Mathe-Arbeit bis zum 3:2-Erfolg von RWE gegen die erste Mannschaft von Borussia Dortmund in 2017 und den beiden Treffern von Benni Baier geht. Angesichts des sommerlichen Herbstwetters wird die anschließende Signierstunde auf den Schulhof verlegt – Tisch und Stühle inklusive. Nachdem Autogrammkarte in der Tasche und Erinnerungsfoto im Kasten sind, werden individuelle Wünsche erfüllt: Selfies, Unterschriften auf Armen, Kleidungsstücken und anderen Accessoires.

Schule is’ auf’m Platz: Das prämierte Bildungsprojekt soll Spaß machen, Fortschritte in der Schule ermöglichen und helfen, neue Freunde zu finden.

ESSENER CHANCEN

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
EvonikStiftung
HOCHTIEF
Allbau Mein Zuhause in Essen
EGGERSSTIFTUNG
jhe jbh
unter der Schirmherrschaft von Thomas Kufen Oberbürgermeister der Stadt Essen
db Stärker im Leben
Jugendamt der Stadt Essen

IT-SYSTEME
für den Profisport

lms SPORT

Ticketing. eCommerce. CRM.

LMS Sport GmbH | König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 | 47119 Duisburg
www.LMS-SPORT.de

ROT-WEISS ESSEN – FC

SAMSTAG, 10. NOVEMBER, 1

XTiP SPORTWETTEN
Allbau Mein Zuhause in Essen
e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
ifm
JAKO
MESSE ESSEN
RICHT SANI

ORTUNA DÜSSELDORF II

14.00 UHR, STADION ESSEN

TER FRENZEL
TÄR HEIZUNG KLIMA
Sparkasse Essen
Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.
Stauder
WAZ

Schloss Quelle vergibt Mineralwasser-Patenschaften.

Und so einfach geht's: Schicken Sie eine Kopie der Geburtsurkunde, eines der ersten Babyfotos und die ausgefüllte Teilnahmekarte in einem frankierten Umschlag an:
Schloss Quelle Mellis GmbH, „Mineralwasser-Patenschaft", Ruhrorter Straße 16-22, 45478 Mülheim an der Ruhr, oder online an: patenschaft@schloss-quelle.de.
Mit etwas Glück gewinnen Sie Gutscheine für 12 Monate erfrischenden Mineralwassergenuss.*

Absender:

Mein Getränkehändler:

*12 Kästen Mineralwasser im Glasgebinde. Sorten sind abhängig vom Angebot des teilnehmenden Marktes. Die Pfandkosten sind nicht inklusive.

Teilnahmebedingungen: Teilnehmen können sorgeberechtigte Eltern ab 18 Jahren, deren Kind dieses Jahr oder im Dezember des vorherigen Jahres geboren wurde. Ausgenommen sind Mitarbeiter der beteiligten Unternehmen sowie ihre Angehörigen. Die Gewinner werden per Los ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg und eine Barauszahlung sind ausgeschlossen. Die Gewinngutscheine sind im angegebenen Zeitraum im Markt einzulösen und nicht übertragbar. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel und der Übersendung der eingereichten Fotos erklären Sie verbindlich, Inhaber der Rechte an den Babyfotos zu sein und stimmen ausdrücklich einer Veröffentlichung (ohne Namensnennung) zu. Diese Einwilligung gilt bis zu Ihrem jederzeitig möglichen schriftlichen Widerruf. Die eingereichten Kopien der Geburtsurkunden werden datenrechtlich geschützt und fachgerecht vernichtet, bzw. gelöscht. Einsendeschluss ist der Ablauf des 31.12. dieses Jahres.

Genossenschaften sind spießig?
Wir nicht.

www.essen-nord.de

Essen-Nord
FREUDE AM WOHNEN

TOP PARTNER

020-EPOS
EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH

apollo

COLLECTION
Unique Business Centres

Contilia
Herz und Gefäßzentrum

DAMHUS
Die Meistergriller

DR. MARKS | DR. MOSEN

Essen. Gesund. Vernetzt.

HOLTHOFF PFÖRTNER

KARSTADT SPORTS
Bester Sport vor Ort.

KRÖGER XXXL

MOHAG
Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
Wir bewegen die Region

RGE

SCHLOSS QUELLE

SECURITAS

ESSENER CHANCEN

#Projekt1907: Team und Jürgen Lucas sind dabei

Noch in diesem Jahr soll sie stehen, die neue alte Anzeigetafel aus dem Georg-Melches-Stadion.

Das Projekt 1907 zur sportlichen Weiterentwicklung und Bewahrung der Vereinstradition erhält mehr und mehr Unterstützer. Die neusten Mitstreiter sind bekannte Gesichter: Jürgen Lucas, Sportdirektor der Rot-Weissen, und die 1. Mannschaft beteiligen sich am Projekt.

Rot-Weiss Essen arbeitet weiter auf Hochtouren an der sportlichen und strukturellen Weiterentwicklung. Um insbesondere neue Mittel für den sportlichen Bereich zu generieren, hat RWE das #PROJEKT1907 ins Leben gerufen. Durch eine monatliche Unterstützung kann jeder RWE-Fan zur sportlichen Zukunft des Vereins beitragen und zusätzlich ein Stück rot-weisse Vergangenheit an die Hafenstraße zurückbringen.

Die Gemeinschaft ist seit jeher die große Stärke der Rot-Weissen. Ob Wiederaufbau des Stadions nach dem Krieg, die Entstehung des Mythos Hafenstraße oder das Überstehen der Insolvenz 2010 – es ging und geht an der Hafenstraße nur gemeinsam! Zwar konnte der Verein so konsolidiert werden und steht mittlerweile wirtschaftlich wieder auf einem soliden Fundament. Doch nun gilt es endlich auch sportlich wieder einen Schritt voran zu kommen. Dabei sollen die Einnahmen aus dem #Projekt1907 helfen, die ausschließlich in den sportlichen Bereich fließen.

Fußball mal anders

E-Sports-Event im Stadion Essen lockt Freunde des virtuellen Fußballs in die rot-weisse Heimspielstätte.

Am vergangenen Samstag wurde an der Hafenstraße für einen Tag das runde Leder gegen die PlayStation 4 und EA SPORTS FIFA 19 getauscht. Beim Event „E-Sports im Stadion Essen“, das in Zusammenarbeit zwischen der E-Sports-Agentur TARGET E-Sports Entertainment und Rot-Weiss Essen veranstaltet wurde, hatten zwei Fans von RWE die einmalige Gelegenheit, sich mit vier Profispielern der bekannten deutschen E-Sports-Organisationen ALTERNATE aTTaX, PENTA Sports, Entropy Gaming und AYB ESPORTS zu messen. Abgerundet wurde das Teilnehmerfeld durch die zwei RWE eSports FIFA 19 Pro Club-Spieler Christian und Dennis Goroll.

In den ersten Spielen des Tages durften die Zuschauer die beiden Fans von Rot-Weiss Essen in Aktion sehen. Robin Fritsche, der sich über ein Bewerbungsverfahren einen Platz im Teilnehmerfeld sicherte, musste zum Turnierauftakt gegen Marvin Wolff vom Berliner E-Sports-Team PENTA Sports antreten und unterlag in einer spannenden Partie letztendlich mit 1:4. Auch im zweiten Viertelfinale konnte der Profispieler seiner Favoritenrolle gerecht werden. Patrick Straschek vom Lindener Werksteam ALTERNATE aTTaX setzte sich mit 8:0 deutlich gegen RWE-Fan Pierre Dorok durch.

Deutlich knapper verliefen die Spiele der beiden Vertreter von RWE eSports. Dennis Goroll konnte in seinem Spiel gegen Jannis Truernitt von Entropy Gaming sogar mit 1:0 in Führung gehen, unterlag am Ende jedoch knapp mit 2:4. Sein Bruder Christian musste sich ebenfalls nach einem mutigen Auftritt gegen den AYB ESPORTS-Spieler Philipp Lindner mit 2:5 geschlagen geben, der damit sein Ticket für das Halbfinale lösen konnte. Dort war für Lindner gegen Marvin Wolff jedoch mit 2:2 und 3:0 nach Hin- und Rückspiel Schluss. Knapp ging es auch im anderen Halbfinale zwischen Patrick Straschek und Jannis Truernitt zu. Der 15-Jährige Spieler von Entropy Gaming hatte im Hinspiel noch mit 2:1 die Nase vorne, konnte dem routinierten Profi von ALTERNATE aTTaX im Rückspiel dann jedoch nicht mehr viel entgegen setzen und unterlag mit 1:5. Auch im Finale setzte Patrick Straschek seinen Lauf fort und entschied eine torreiche Partie gegen Marvin Wolff mit 3:0 und 4:3 für sich.

Alles in allem blicken die Organisatoren auf ein gelungenes erstes E-Sports-Event im Stadion Essen zurück. Folgeveranstaltungen sind schon in Planung.

Neuer U17-Trainer: „Funke soll überspringen“

Im Interview spricht Simon Hohenberg über seine Ziele, seine schwere Kopfverletzung und die Bedeutung des Klassenverbleibs.

Bei der 0:6-Heimniederlage gegen Borussia Mönchengladbach gab Simon Hohenberg, neuer U17-Trainer bei Rot-Weiss Essen, sein Debüt in der West-Staffel der B-Junioren-Bundesliga. Der 32-jährige Polizeikommissar Hohenberg, der mit seiner Frau Katharina und Tochter Hannah (sechs Monate) in Essen lebt, kennt sich beim ehemaligen Bundesligisten bestens aus. Bereits seit vier Jahren ist er als Trainer im Verein tätig, betreute zuletzt die U16 und war auch als Jugendlicher selbst fünf Jahre lang für RWE an der Hafenstraße am Ball. Nun trat er an der Seumannstraße die Nachfolge von Lars Fleischer an.

Du bist seit gut zwei Wochen Cheftrainer bei der U 17 von Rot-Weiss Essen, die in der West-Staffel der B-Junioren-Bundesliga am Tabellenende rangiert. Wie sind Deine ersten Eindrücke vom Team?

Die Jungs sind allesamt hoch motiviert, hängen sich im Training voll rein. Die meisten Spieler kannte ich schon von der U16 persönlich, was den Einstieg für mich wesentlich einfacher gemacht hat.

Nach mehr als einem Drittel der Saison wartet RWE noch auf den ersten Sieg. Wie schwierig wird die „Mission Klassenverbleib“?

Ich bin ein komplett positiver Mensch und hätte die Aufgabe nicht übernommen, wenn ich nicht davon überzeugt wäre, dass wir es schaffen können. Wenn wir hart arbeiten, haben wir eine realistische Chance, dort unten herauszukommen.

Deine positive Einstellung hat auch mit Deinen eigenen Erfahrungen als aktiver Fußballer zu tun, oder?

Simon Hohenberg übernam die U17 von Lars Fleischer.

Das stimmt wohl. Im Seniorenbereich habe ich als Innenverteidiger bei einigen Klubs in der Region gespielt. In einem Bezirksligaspiel hatte ich mich 2009 bei einem Kopfballduell schwer verletzt. In einer siebeneinhalbstündigen Operation wurden mir Metallplatten in den Schädel eingesetzt. Meine Schädeldecke, Jochbein, Kiefer, Nasenhöhle und Augendach waren komplett zerstört und mussten wie ein Puzzle zusammengefügt werden. Ich hatte Glück im Unglück, hätte auch als Pflegefall enden können. Danach habe ich aus Sicherheitsgründen mit einem Rugby-Helm gespielt. Ich wäre aber nie auf die Idee gekommen, deshalb mit dem Fußball aufzuhören.

Die Leistungen Deines neuen Teams waren in dieser Saison teilweise sehr schwankend. Im Derby gegen Schalke 04 erkämpfte RWE einen Punkt, ging in den Duellen mit direkten Konkurrenten wie dem SC Paderborn 07 oder der SG Unterrath 12/24 aber leer aus. Zuletzt gab es deutliche Niederlagen gegen den 1. FC Köln und Borussia Mönchengladbach. Wie erklärst Du Dir das?

Wir wollen nicht mehr zurückblicken, sondern den Fokus nur auf die kommenden Aufgaben richten. Das Hier und Jetzt ist für mich wichtig, die Vergangenheit interessiert nicht mehr. Für uns ist es ein Neustart und wir gehen die Sache voller Elan an.

Was kann ein Trainerwechsel im Juniorenbereich generell bewirkten und an welchen Stellschrauben musst Du drehen?

Wir müssen vor allem die Grundtugenden, die Rot-Weiss Essen immer auszeichnen und stark machen sollen, so schnell wie möglich wiederbeleben. Mit Leidenschaft und Zweikampfstärke wollen wir dagegenhalten. Ein Trainerwechsel kann durch eine andere Ansprache und Trainingssteuerung positive Auswirkung haben. Ich bin heiß auf die Aufgabe und hoffe, dass der Funke auf die Mannschaft überspringt.

Wie schwer war es, nach dem bitteren 0:8 beim 1. FC Köln und dem 0:6 gegen Gladbach die Mannschaft auf die nächsten Aufgabe beim aktuellen Deutschen Meister Borussia Dortmund vorzubereiten?

Einfacher geht es doch gar nicht. (lacht) Wir sind krasser Außenseiter. Wir können ganz befreit aufspielen, wollen für unsere Gegner so unangenehm wie möglich sein.

Was stimmt Dich zuversichtlich, dass Du das Ruder herumreißen kannst und RWE nicht zu einer „Fahrstuhlmannschaft“ im Juniorenbereich wird?

Fakt ist, dass wir in unserer Region mit einer riesigen Konkurrenz umgehen müssen und dass unsere Toptalente schon oft aus der U 15 von anderen Vereinen weggeholt werden. Wir müssen dagegen in der Regel Spieler verpflichten, die zuvor nicht in Nachwuchsleistungszentren ausgebildet wurden und für die die Bundesliga noch Neuland ist. Deshalb kann es immer wieder passieren, dass wir als Nachwuchsmannschaft eines Regionalligisten in der Junioren-Bundesliga gegen den Abstieg spielen.

Was ist in den sechs Spielen bis zur Winterpause nötig, um den Anschluss nicht zu verlieren?

Im November stehen für uns die Partien gegen direkte Konkurrenten wie den FC Hennef 05, Arminia Bielefeld und den MSV Duisburg auf dem Programm. Diese Spiele sind für uns von hoher Bedeutung. In der vergangenen Saison hatte gerade der MSV mit ähnlichen Problemen zu kämpfen. Zur Winterpause lagen die Duisburger mit nur drei Punkten scheinbar hoffnungslos zurück, wurden am Ende aber noch Zehnter und blieben drin. Ich bin mir sicher, dass auch wir eine Aufholjagd starten können.

Wirst Du in der Winterpause oder noch vorher personell nachbessern, beispielsweise durch das Hochziehen einiger U16-Spieler?

Es gilt das Leistungsprinzip. Wir haben in der U16 zweifellos einige interessante Spieler. Wenn die mir im Training zeigen, dass sie die notwendige Qualität besitzen, dann spricht nichts dagegen, sie auch schon in der U17 einzusetzen.

Du warst einige Zeit Co-Trainer von Antonios Kotziampassis, der im RWE-Juniorenbereich sehr erfolgreich gearbeitet und die U 17 auch zum direkten Wiederaufstieg in die Bundesliga geführt hatte. Was konntest Du von ihm lernen?

In den eineinhalb Jahren konnte ich mir einiges abschauen. Toni war in seinen Entscheidungen sehr konsequent und verfolgte eine klare Linie. Von allem nimmt man etwas mit. Ich verfolge aber meinen eigenen Stil.

Was bedeutet die Bundesliga-Zugehörigkeit grundsätzlich für einen Verein wie Rot-Weiss Essen?

Wir dürfen uns nichts vormachen. Der Ligaverbleib wäre für unsere Nachwuchsabteilung extrem wichtig. Die Zugehörigkeit zur Bundesliga besitzt eine enorme Strahlkraft für talentierte Spieler.

Welche Nachteile hat es, dass die erste Mannschaft im Gegensatz zu den meisten Konkurrenten nur in der Regionalliga spielt?

Je höher ein Verein spielt, umso mehr Geld kommt auch bei der Jugendabteilung an. Wir können Spielern dann Verträge geben und Toptalente besser für uns gewinnen, die später auch für die erste Mannschaft interessant sein können. Wir dürfen uns als Rot-Weiss Essen aber auch nicht kleiner machen, als wir sind. Wir haben etwas zu bieten und holen aus unseren Möglichkeiten das Maximale heraus.

Zum Abschluss Hand aufs Herz: Besitzt der Kader die notwendige Qualität, um in der B-Junioren-Bundesliga zu bestehen?

Klares Ja! Dafür müssen wir aber weiter hart und akribisch arbeiten.

COLLECTION

Unique Business Centres

BUSINESS CENTER DER NÄCHSTEN GENERATION

IHRE VORTEILE:

- BÜROS AB 15M²
- SOFORT BEZUGSFERTIG
- FLEXIBLE MIETDAUER
- REPRÄSENTATIVE GESCHÄFTSADRESSE
- SEKRETARIATSSERVICE
- TAGUNGS-/ BESPRECHUNGSRÄUME

Rufen Sie uns an **0800 118 1800** oder besuchen Sie unsere Homepage

WWW.UBC-COLLECTION.COM

DÜSSELDORF · FRANKFURT · HAMBURG · KÖLN · STUTTGART · WIEN

„Gegen Gladbach eine Schippe drauflegen“

Rot-Weiss Essens U19-Trainer nach 2:0 bei Preußen Münster nur mit Ergebnis zufrieden.

Die U19 hat in der Staffel West der A-Junioren Bundesliga mit dem 2:0-Auswärtssieg beim SC Preußen Münster einen weiteren Schritt in Richtung Klassenverbleib gemacht. Angreifer Clinton Asare (75.) und der eingewechselte Hazar Türkü (90.+4) machten am 8. Spieltag den zweiten Saisonsieg beim direkten Konkurrenten perfekt. In die knapp vierwöchige Länderspielpause waren die Rot-Weissen mit dem bis dahin ersten Dreier in dieser Spielzeit (3:2 bei Bayer 04 Leverkusen) gegangen.

Rot-Weiss Essens U19-Trainer Damian Apfeld war mit dem Auftritt in Münster dennoch nicht zufrieden. „Wir haben die ersten 20 Minuten total ängstlich gespielt und nichts von dem umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten“, sagt Apfeld. „Einzig die Tatsache, dass wir so gut wie nichts zugelassen haben, stimmt mich optimistisch.“

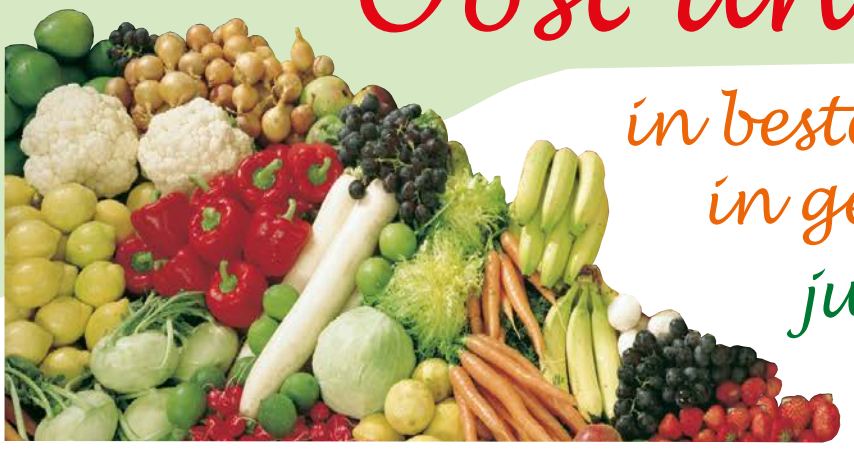
Unsere U19 fand im Duell mit den „Adlerträgern“ nur schleppend in die Partie. Vor allem in der Offensive gelang RWE so gut wie nichts. „Ich war darüber verblüfft“, sagt Apfeld. „Die Art und Weise wie wir zu Beginn aufgetreten sind, passt so überhaupt nicht zu uns.“

Die Halbzeitansprache von Apfeld fruchtete. RWE spielte nach dem Seitenwechsel besser, kam zu ersten Torchancen - und zum Führungstor. Zu Beginn der Schlussviertelstunde war es RWE-Angreifer Clinton Asare, der einen Konter mustergültig abschloss. Der Rechtsfuß lief 40 Meter alleine auf SCP-Torhüter Ivan Prebanic zu und schob eiskalt ein.

In der Nachspielzeit bewies Apfeld mit seinen Einwechslungen ein glückliches Händchen. Von der Bank war Mervan Aydin gekommen, der auf den eingewechselten Hazar Türkü querlegte. Türkü sorgte mit einem gefühlvollen Schlenzer über den SCP-Keeper hinweg für den 2:0-Endstand.

„Ich hoffe, der Sieg gibt uns Schwung für die nächsten schweren Aufgaben“, sagt Apfeld. Am Samstag (ab 11 Uhr) bekommt es die rot-weisse U19 mit Borussia Mönchengladbach zu tun. Die „Fohlen“ setzten sich zuletzt in Unterzahl 1:0 beim 1. FC Köln durch. RWE-Trainer Apfeld weiß: „Gegen Gladbach müssen wir eine Schippe drauflegen.“

Pl.	Verein	Sp	Tore	Pkt
1.	Borussia Dortmund	8	27 : 3	24
2.	VfL Bochum 1848	8	18 : 9	18
3.	FC Schalke 04	8	14 : 10	16
4.	Borussia M’gladbach	8	19 : 7	15
5.	1. FC Köln	7	16 : 5	15
6.	MSV Duisburg	8	8 : 7	13
7.	Fortuna Düsseldorf	8	12 : 12	9
8.	Rot-Weiß Oberhausen	7	6 : 15	9
9.	Rot-Weiss Essen	7	8 : 9	8
10.	Bayer 04 Leverkusen	8	13 : 17	7
11.	SV Rödinghausen	7	6 : 16	7
12.	SC Preußen Münster	8	9 : 20	5
13.	Alemannia Aachen	8	10 : 20	4
14.	SC Paderborn 07	8	9 : 25	4

Wir bieten
Obst und Gemüse

in bester Qualität,
in gewünschter Menge,
just in time,
zum fairen Preis.
NATÜRLICH ESSEN Der gesunde Genuss
OBST & GEMÜSE
FRISCHEPARTNER GMBH
Ihr Ansprechpartner: Wilfried Schenk
Obst & Gemüse Frischepartner GmbH • Lützowstraße 30 • D-45141 Essen
Fon: 0049 (0) 201 84 70 40 • Fax: 0049 (0) 201 84 70 415 • obstgemuese@versanet.de

sonnenklar.TV
viel. mehr. urlaub.

URLAUBSREISE BUCHEN UND VIP-TICKET IN DER ASSINDIA LOUNGE GESCHENKT BEKOMMEN!

RWE-Fan und sonnenklar.TV-Reiseexperte Harry Wijnvoord wird demnächst häufiger im Stadion dabei sein.

Bei sonnenklar.TV Urlaub zu buchen lohnt sich für jeden Rot-Weiss Essen-Fan!

WAS MÜSSEN SIE FÜR EIN VIP-TICKET TUN?

Einfach die nächste Flug-Pauschalreise oder Kreuzfahrt bei sonnenklar.TV online oder telefonisch buchen und **pro Buchung***
1 VIP-TICKET IN DER ASSINDIA LOUNGE im Wert von €150,- geschenkt bekommen.

Sobald Sie Ihren Urlaub bei sonnenklar.TV gebucht haben, senden Sie einfach Ihre Buchungsbestätigung mit Kontaktdaten und Wunschspiel an die E-Mail-Adresse: **rwe@sonnenklar.tv**.

sonnenklar.TV-Moderator Michael „Goofy" Förster für Sie im Studio

5.000.000 Knaller-Urlaubsangebote auf:

www.sonnenklar.tv

*Reisebuchungen in einem sonnenklar.TV-Reisebüro können leider nicht berücksichtigt werden. Nur für Neubuchungen gültig.

EINSCHALTEN
Wir präsentieren Ihren nächsten Urlaub täglich **LIVE** im Fernsehen!

„Ruhe bewahren“

Rot-Weisse U17 verliert erstes Spiel nach Trainerwechsel – jetzt geht es zum aktuellen Meister BVB.

Die U17 von Rot-Weiss Essen bleibt in der West-Staffel der B-Junioren-Bundesliga sieglos am Tabellenende. Zum Einstand des neuen Trainers Simon Hohenberg (zuvor U16/für Lars Fleischer) musste der Aufsteiger am 10. Spieltag eine 0:6 (0:5)-Heimniederlage gegen Borussia Mönchengladbach hinnehmen. Damit hat RWE weiter zwei Zähler auf dem Konto.

Schon während der ersten Halbzeit sorgten die Gäste vom Niederrhein für klare Verhältnisse. Famana Quizera (9./27.), Ismail Harnafi (12.), Luca Raul Barata (19.) und Amir Hossein Ahmadi (23.) schossen innerhalb von nur 14 Minuten einen 5:0-Vorsprung heraus. In der Schlussphase stellte erneute Harnafi (76.) den Endstand her.

Was sich nach einer klaren Angelegenheit anhört, hätte mit etwas Glück in der Anfangsphase zunächst auch anders laufen können. Daniel Meijning wurde auf der rechten Seite freigespielt, seine Hereingabe verpassten seine Mitspieler nur knapp. Justin Erdmann, neben Veli Cetin und Kangkyeom Kim einer von drei U16-Spielern in der Startelf, hatte Pech, als er vom Gladbacher Torhüter Yassir Atty angeschossen wurde, der Abpraller aber knapp am Tor vorbeiging. Stattdessen traf die Borussia - und machte schnell alles klar.

„Nach den vielen Gegentoren in kurzer Zeit kam die Erinnerung an das 0:8 beim 1. FC Köln in die Köpfe“, so RWE-Trainer Simon Hohenberg. „Wir dürfen uns jetzt aber nicht verrückt machen und müssen weiterhin die Ruhe bewahren. Borussia Mönchengladbach ist mit seinen vielen Nationalspielern kein Gradmesser für uns.“

Die nächste Aufgabe wird für die U17 von RWE allerdings keineswegs leichter. Am Samstag (ab 11 Uhr) müssen die Rot-Weissen zum Deutschen B-Junioren Meister Borussia Dortmund. „Dort sind wir krasser Außenseiter, darüber müssen wir bei der individuellen Qualität der Dortmunder erst gar nicht reden. Wir wollen die Partie möglichst lange offenhalten und ein unangenehmer Gegner sein“, sagt Simon Hohenberg.

Pl.	Verein	Sp	Tore	Pkt
1.	1. FC Köln	10	36 : 9	25
2.	Borussia Dortmund	10	32 : 6	24
3.	Bayer 04 Leverkusen	10	32 : 9	23
4.	VfL Bochum 1848	10	24 : 11	21
5.	Borussia M’gladbach	10	29 : 12	17
6.	Fortuna Düsseldorf	10	9 : 9	17
7.	FC Schalke 04	10	12 : 13	14
8.	DSC Arminia Bielefeld	10	12 : 16	10
9.	SC Preußen Münster	10	8 : 19	10
10.	SG Unterrath 12/24	10	9 : 25	9
11.	FC Hennef 05	10	10 : 29	9
12.	MSV Duisburg	9	5 : 15	7
13.	SC Paderborn 07	9	9 : 30	5
14.	Rot-Weiss Essen	10	4 : 28	2

PARTNER DES NLZ

e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

AIR HOP TRAMPOLINPARK

Allbau Mein Zuhause in Essen

BARMER

FAHRSCHULE Skubsch

Fussball-Golf NATURERLEBNIS RUTHENHOF

Olschewski Bürotechnik - Service - Lösungen

SPORT DUWE

WAZ

ESSENER CHANCEN

JAKO

UNSERE NEUZUGÄNGE
TRIKOTS 2018

Setz auf die rot-weisse Jugend!

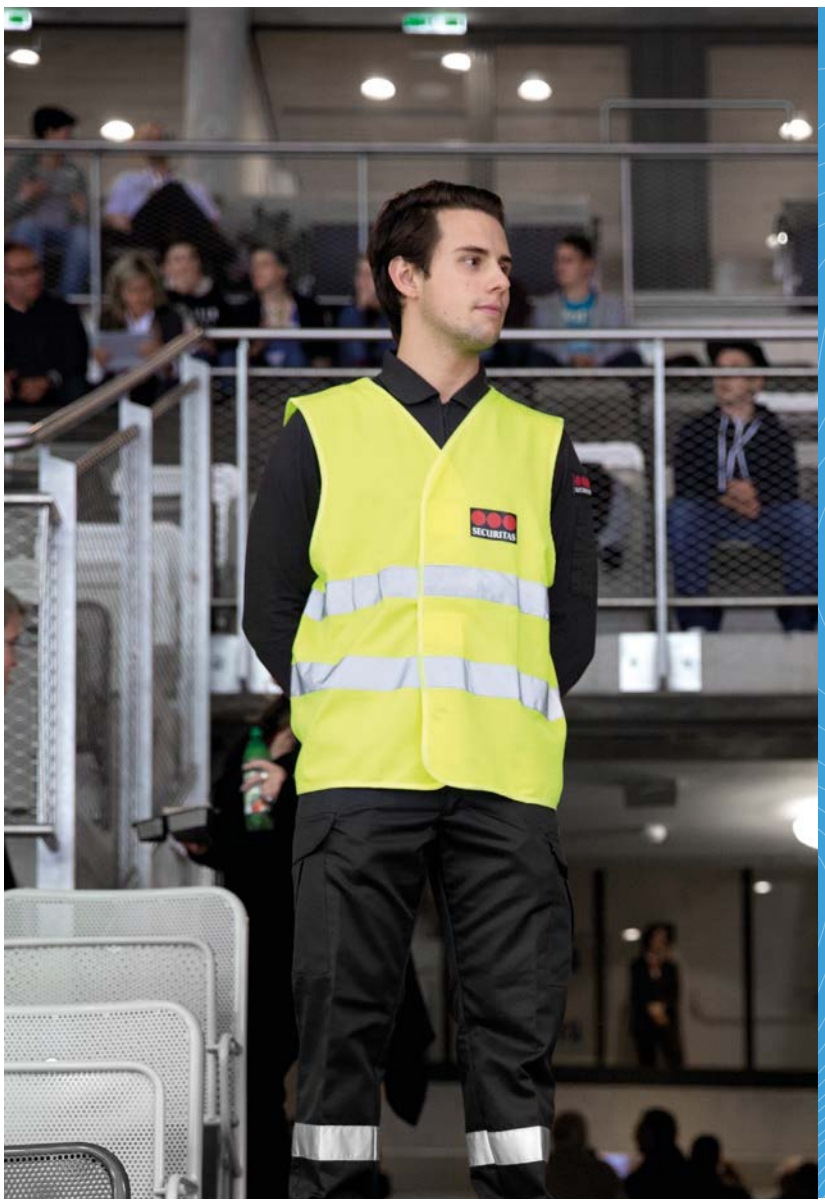
Nachwuchskicker sammeln am heutigen Heimspieltag für das Nachwuchsleistungszentrum.

Am heutigen Heimspieltag finden sich im und um das Stadion rot-weisse Nachwuchskicker, die für das Nachwuchsleistungszentrum an der Hafenstraße sammeln.

Dort muss sich die RWE-Jugend mit bescheidenen Mitteln gegen die Konkurrenz der großen Bundesligisten der Umgebung messen. Während Vereine aus Gelsenkirchen, Bochum oder Dortmund, Mönchengladbach oder Köln und viele mehr auf hochmodernen und topausgebauten Anlagen spielen und trainieren können, lebt die Arbeit an der Essener Seumannstraße von der Leidenschaft und dem Engagement der Trainer, Mitarbeiter und Eltern. Nur so gelingt es immer wieder, auch den großen Klubs das ein oder andere Bein zu stellen und sich im kleinen Konzert der Großen zu behaupten. Beispiele dafür sind etwa die Siege der rot-weissen U19 gegen Bayer Leverkusen oder der U13 gegen Borussia Mönchengladbach und den 1. FC Köln.

Um die Voraussetzungen im Nachwuchsleistungszentrum weiter zu verbessern und so nicht den Anschluss an die Bundesligavereine Nordrhein-Westfalens zu verlieren, sammeln rot-weisse Nachwuchsspieler beim heutigen Heimspiel auf den Sitzplatztribünen des Heimbereichs sowie an der Ecke Westtribüne Sparkassentribüne. Jeder Euro hilft, die Talente von morgen in ihrer Ausbildung zu unterstützen und den Essener Ruf als Talentschmiede auch für die Zukunft zu erhalten.

Heute rund um das Stadion unterwegs: Die rot-weissen Kicker von morgen sammeln für die Essener Nachwuchsarbeit.



MIT SICHERHEIT
FÜR SIE DA

Sicherheit ist das Kerngeschäft von Securitas. Wir sorgen für den reibungslosen Ablauf von Sportveranstaltungen und die Sicherheit der Gäste und Mannschaften. Qualifizierte Beschäftigte sind das Herzstück unserer Teamaufstellung. Training und moderne Technik unterstützen Ihren Einsatz.

Für unsere Ordnungs- und Veranstaltungsdienste suchen wir ständig Verstärkung.
Bewerben Sie sich jetzt als Team-Mitglied:
bewerbung.sport-event@securitas.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Michael Krüger, Tel. (0201) 437 518 81

rwe.securitas.de

SECURITAS

MOHAG mbH · www.mohag.de
Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45141 Essen · Herzogstraße 1 · Telefon 0201 3613610

Besuchen Sie uns auf facebook!

KULTURGUT SCHÜTZER

DER NEUE VOLVO V60.

Vielseitig, dynamisch, elegant: der schwedische Kombi der neuesten Generation – mit viel Platz für die schönsten Erinnerungen.

JETZT AB **349 €/MONAT[1]**

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,1 l/100 km, außerorts 3,9 l/100 km, kombiniert 4,3 l/100 km. CO_2-Emissionen kombiniert 114 g/km (gem. vorgeschriebenem Messverfahren). CO_2-Effizienzklasse: B

[1]Privat-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Volvo V60 D3 MOMENTUM, 6-Gang Schaltunggetriebe, 110 kW (150 PS). **35.559,48 Euro Anschaffungspreis, 10.000 km Gesamtfahrleistung** pro Jahr, **36 Monate Vertragslaufzeit, 5.300,00 Euro Leasing-Sonderzahlung, monatliche Leasingrate 349,00 Euro, 17.864,00 Euro Gesamtbetrag, 3,91 % effektiver Jahreszins, 3,84 % fester Sollzinssatz p. a., und 990,00 Euro Überführungskosten** und **zzgl. Zulassungskosten**. Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das Zweidrittelbeispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 30.09.2018. Alle Preise wurden auf Basis eines Volvo V60 D3 MOMENTUM gerechnet. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

MOHAG
Wir bewegen die Region
www.mohag.de

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45891 Gelsenkirchen · Willy-Brandt-Allee 50 · Telefon 0209 36190

KULTURGUT SCHÜTZER

Eine gemischte Tüte Rot-Weiss

Da ist das Ding

Das Sammelalbum vonne Hafenstraße ist ab sofort im Fanshop an der Hafenstraße und am FFA-Stand erhältlich. Das Album selbst kostet 5,- Euro, ein Tütchen Sammelbilder mit 10 Stickern kann für 1,50 Euro erworben werden. 10 Tütchen werden zum rabattierten Preis von 14 EUR angeboten.

Grillmaster Flash beim Fanprojekt Essen

Das Fanprojekt erhält Besuch aus Bremen. Direkt nach dem Heimspiel gegen Rot-Weiß Oberhausen schlägt Grillmaster Flash im Rahmen seiner Stadiontour unweit des Stadions Essen in „Melches Hütte“, der Heimat des AWO Fanprojekts Essen, auf und wird seine Hits im akustischen Gewand zum Besten geben. Mit dem Schmiss einer niederländischen Showmasterin und dem Charme eines gescheiterten Heiratsschwindlers wird der „Boss aus Bremen-Nord“ einen Gassenhauer nach dem nächsten raushauen. Los geht’s um 17.00 Uhr, präsentiert wird das Konzert von 11Freunde.

Rot-Weisse Urlaubsgrüße

Beste Grüße an alle Freunde von Rot-Weiss aus Sansibar wünscht Chantal Bachmann.

020-EPOS
EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH
inbound
outbound
successbound

WE 020-EPOS

KULTURGUT SCHÜTZER

Bewerberhotline 020-EPOS Essen **0800 / 0 20 37 67** www.020epos.de

Jetzt Fan werden und als erster Insider - Informationen erhalten
www.facebook.com/020epos

Standort Essen Kruppstr. 74 45145 Essen
Standort Oberhausen Marktstr. 162-164 46045 Oberhausen

ROT-WEISSE NEUZUGÄNGE!

T-Shirt bordeaux
22,95 €

T-Shirt Kids
19,95 €

T-Shirt schwarz Ruhrpott
22,95 €

UNSER OPA.
UNSERE FARBEN.

DAS NEUE OPA LUSCHESKOWSKI HEIMTRIKOT.
AB SOFORT WIEDER IM RWE FANSHOP.

Geschäftsstelle, Fanshop und VVK-Stellen

Vorverkaufsstellen

Kartenzentrale Galeria Kaufhof
Kettwigerstr. 1a
45127 Essen
Tel.: 0201/23 24 24

Tabakwaren Brunnert
Marktstr. 39
45355 Essen
Tel.: 0201/68 22 31

TABAK-Eck M. Wichmann
Martin-Luther-Straße 74/76
45145 Essen

Ticketeck Zemann
Homberger Str. 343
47443 Moers
Tel.: 02841/50 50 48

KUMACO GmbH
Heinz-Bäcker-Str. 7
45356 Essen
Tel.: 0201/58 49 92 63

Teamsport Philipp
Am Luftschacht 11
45307 Essen
Tel.: 0201/597 87 78

Getränke-Rebstock
Sommerburgstr. 165
45149 Essen

Steeler Whisky Fass
Hansastr. 17
45276 Essen
Tel.: 0201/51 08 65

WM-Ticketshop
Max-Eyth-Strasse 11
46539 Dinslaken
Tel.: 02064/73 11 26

EMG – Essen Marketing GmbH
Touristikzentrale
Am Hauptbahnhof 2
45127 Essen
Tel.: 0201/887 20 50

Ticketshop in der Niebuhrg
Niebuhrgstr. 61
46049 Oberhausen
Tel.: 0208/86 00 72

Ohagen Reisen
Stauderstr. 73
45326 Essen
Tel.: 0201/834 34 10

hausCARD GROUP GmbH
Goldschmidtstr. 121
45127 Essen
Tel.: 0201/21 96 92 13

punch Fitness Alive
Leimkugelstr. 9
45141 Essen
Tel.: 0201/83 20 70

Sport- und Konzertkasse Lange
Beekstr. 17
47051 Duisburg
Tel.: 0203/28 70 45

Ticket-Shop Falta
Kuhstr. 14
47051 Duisburg
Tel.: 0203/264 64

Lotto Totto Krieger
Vogelheimer Str. 151
45329 Essen

Ruhr Visitorcenter Duisburg
Königstr. 86
47051 Duisburg
Tel.: 0203/28 54 40

TUI Travelstar Reisebüro
Alte Hauptstr. 104 - 106
45289 Essen
Tel.: 0201/592760

Provinzial Geschäftsstelle Rubel
Colsmanstr. 3
45257 Essen
Tel.: 0201/848 60 70

Ticket Sachs
Am Hauptbahnhof 6
47798 Krefeld

AMS-Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel & Co. GmbH
Am Zehnthof 187
45307 Essen

Die Continentale
Geschäftsstelle Rainer Lenz
Krayer Str. 215
45307 Essen

goalfever Sports & Guest House
Heßlerstraße 37
45329 Essen
Tel.: 0201/34 72 72

Fanladen Bottrop
Gladbecker Str. 29
46236 Bottrop
Tel.: 02041/782 81 70

ARTZ Reisen GmbH
Hardenbergstraße 1
47475 Kamp Lintfort

Tabakwaren M. Brinkmann
Dudelerstraße 7
46147 Oberhausen

XTiP Shop
Frohnhauser Str. 248
45144 Essen

XTiP Shop
Altenessener Str. 358
45326 Essen

XTiP Shop
Hubertstraße 304
45307 Essen

Geschäftsstelle & Fanshop

Geschäftsstelle
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Telefon: 0201/86 144 0 | Telefax: 0201/86 144 44
E-Mail: info@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Mitgliederbetreuung
Montag + Mittwoch: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fanshop & Ticket-Center an der Hafenstraße
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Telefon: 0201/86 144 33
E-Mail: fan.shop@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag: 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr
An Spieltagen öffnet der Fanshop eineinhalb Stunden vor Spielbeginn und schließt nach Bedarf. Während des Saison-Schlussverkaufes ist am Donnerstag zusätzlich bis 20.00 Uhr geöffnet.

Fanshop & Ticket-Center im Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a | 45127 Essen
Telefon: 0231/90 20 32 83
E-Mail: fanshopessen@bvb.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Jeder 1. Freitag im Monat: 10.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Rot-Weiss Essen e.V.
Hafenstraße 97a | 45356 Essen

Redaktion:
Tilmann Radix, Susanne Dodt, Tani Capitain, MSPW, Alexander Müller, Christian Ruthenbeck,

Satz und Gestaltung:
Susanne Dodt
Erstellt mit der Adobe Creative Cloud.

Fotos:
Rot-Weiss Essen, Michael Gohl, Markus Endberg, MSPW, Uwe Strootmann, Thorsten Tillmann, jawattdenn.de

Koordination und Anzeigen:
Rot-Weiss Essen

Druck:
WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beiträge und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

Branchenverzeichnis

Ärzte & Medizin

Ahorn-Apotheke
Schangstr.1-3 | 45259 Essen
www.pillenpeter.de

Contilia GmbH
Huttropstr. 58 | 45138 Essen
Tel.:0201/65 05 60

Praxis für Orthopädie & Sportmedizin
Krayer Str. 242 | 45307 Essen
info@essen-orthopaede.com

Zahnarztpraxis Ioana
Bochumer Landstraße 303 | 45276 Essen
info@zahnarztpraxis-ioana.de

Automobile & Transporte

AMS Auto-Motor-Service Michelitsch,
Deubel & Co. GmbH
Am Zehnthof 187 | 45307 Essen
Tel.: 0201/59 21 00

Aral Aktiengesellschaft
Wittener Straße 45 | 44789 Bochum
www.aral.de

BK MOTORS
Frohnhauser Str. 50 | 45127 Essen
www.bk-motors.de

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
Herzogstr. 1 | 45141 Essen
www.mohag.de

Bauen & Architektur

Format Koch + Co. Bauträgergesell.
Kirchhellener Straße 269 | 46145 Oberhausen
Tel.: 02 08 / 629 91 10

Harfid GmbH
Hachestraße 34 | 45127 Essen
Tel.: 0201/8214000

Horstmann GmbH
Langekamp 10 | 45475 Mülheim
info@horstmanngmbh.de

Richter + Frenzel GmbH & Co. KG
Am Funkturm 2 | 45145 Essen
info.essen@r-f.de

Rütten Lüftungsbau GmbH & Co. KG
Zweigertstraße 3-7 | 45130 Essen
lueftungsbau@arcor.de

SAR Industrieservice GmbH
Strickerstr. 30 | 45329 Essen
info@sar-industrieservice.de

Söndgerath Pumpen GmbH
Zur Schmiede 7 | 45141 Essen
info@sptpumpen.de

STEAG GmbH
Rüttenscheider Str. 1-3 | 45128 Essen
Tel: 0201/80100

Dienstleistungen

020-EPOS GmbH
Kruppstraße 74 | 45145 Essen
Tel. 0800 / 020 37 67

AMANA cosulting GmbH
Veronikastraße 36 | 45131 Essen
info@amana-consulting.de

Apollo Vredestein GmbH
Rheinstraße 103 | 56179 Vallendar
www.apollovredestein.de

asap Software Consulting GmbH
Liebigstr. 2 | 45663 Recklinghausen
Tel.: 02361/306830

Büroservice Olschewski
Pasbachstr. 37 | 45329 Essen
Tel.: 0201/355293

Collection Business Center GmbH
Dreischeibenhaus 1 | 40211 Düsseldorf
duesseldorf@ubc-collection.com

Digitale Fotografien
Kerckhoffstraße 187d | 45144 Essen
info@digitale-fotografien.com

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
Tel.: 02 01 / 854 22 22

Gebäudereinigung Uwe Lehmans
Katernberger Str. 107 | 45327 Essen
Tel.: 0201/4364564

Knieps & Komm GmbH Feuerschutz TOTAL
Am Lichtbogen 42 | 45141 Essen
info@brandschutz-total.de

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Straße 58 | 45356 Essen
team@munsteiner.de

Kundenbinder GmbH für Image-
und Verkaufsförderung
Lindenallee 47 | 45127 Essen
qumseyeh@kundenbinder.de

M. Schöneseifen Holzverarbeitung GmbH
Germanenstraße 1 | 53332 Bornheim
info@schreinerei-schoeneseifen.de

Mail Boxes Etc. Essen
Alfredstraße 38 | 45130 Essen
Tel.: 0201/8735610

MANO Arbeitnehmerüberlassungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Straße 37-39 | 40210 Düsseldorf
info@mano-online.de

medass® Wirtschaftsberatungsgesellschaft
mbH & Co.Treuhand KG
Hufelandstraße 56 | 45147 Essen
info@medass.de

MESSE ESSEN GmbH
Messeplatz 1 | 45131 Essen
www.messe-essen.de

Rumi Übersetzungsbüro Essen
Kettwiger Straße 56 | 45127 Essen
info@rumi-uebersetzungen-essen.de

Savo Savic creative company
Gaildorfer Str. 31 | 74564 Crailsheim
info@savo-savic.com

Securitas Sicherheitsdienst
Ruhrallee 291 | 45136 Essen
Tel.: 0201/4375180

Specht Bürotechnik GmbH
Rheinstr. 20-22 | 45478 Mülheim
info@specht-buerotechnik.de

Ulrich Kopetzki Interim-Management
Unternehmensberatung
Emmastr. 66 | 45130 Essen
consulting@kopetzki.net

Unternehmensberatung Stefan Malich
Schloßstraße 157 | 45355 Essen
info@ub-malich.de

Elektronik & IT

AWEOS GmbH
Kölner Str. 115-119 | 42651 Solingen
www.aweos.de

binary GmbH
Natorpstraße 36-38 | 45139 Essen
info@binary.de

Claus Breilmann Informatik
Donnerberg 24 | 45357 Essen
claus@cbi.de

ifm electronic gmbh
Friedrichstr. 1 | 45128 Essen
info@ifm.com

MEDION AG
Am Zehnthof 77 | 45307 Essen
unternehmen@medion.com

Energie & Ressourcen

AQUAMETASIL Wasseraufbereitung GmbH
Grasstraße 11 | 45356 Essen
info@aquametasil.de

Stadtwerke Essen AG
Rüttenscheider Straße 27-37 | 45128 Essen
info@stadtwerke-essen.de

Finanzdienstleistung & Versicherung

AXA Regionalvertretung Antonio Sanchez Seoane
Huyssenallee 70-72 | 45128 Essen
agentur.sanchez@axa.de

Barmer GEK
Friedrichstraße 45 | 45128 Essen
Tel.: 08 00 / 454 01 50

Fink GbR, Allianz Generalvertretung
Alfredstraße 102 | 45131 Essen
Tel.: 0201/878 40

Hanten Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Carl-Theodor-Straße 1 | 40213 Düsseldorf
info@wp-hanten.de

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe
Archenholzstraße 2 | 45144 Essen
Tel.: 02 01 / 75 44 22

Sparkasse Essen
Ill. Hagen 43 | 45127 Essen
service@sparkasse-essen.de

WVB.TENNLER
Philippstr. 15 | 45327 Essen
www.wvbtennler.de, Tel.: 01 77 / 236 50 05

Rechtsanwälte & Notare

Holthoff-Pförtner Rechtsanwälte & Notare
Rüttenscheider Straße 199 | 45131 Essen
kanzlei@holthoff-pfoertner.de

Lebensmittel & Catering

Damhus GmbH & Co. KG
Handwerkerstraße 26 | 48720 Rosendahl
Tel.: 0 25 66 / 930 20

DÖBBE Bäckereien GmbH & Co. KG
Wiehagen 19 | 45472 Mülheim
info@doebbe.de

EDEKA Frischecenter Burkowski
Altendorfer Straße 533 | 45355 Essen
Tel.: 0201-686240

Frischezentrum Essen GmbH
Lützowstraße 10 | 45141 Essen
info@fze.de

Imbissbetriebe Ulrich GbR
Marienhof 4 | 45899 Gelsenkirchen
service@ulrich-catering.de

Kampmann & Co. GmbH
Zipfelweg 17 | 45356 Essen
info@kampmann-essen.de

Nobel GmbH & Co. Kaffee KG
Lazarettstraße 12-16 | 45127 Essen
info@nobel-kaffee.de

Obst & Gemüse Frischepartner GmbH
Lützowstraße 30 | 45141 Essen
Tel.: 0201 / 847 04-0

Privatbrauerei Erdinger Weißbräu
Lange Zeile 1+3 | 85435 Erding
info@erdinger.de

Privatbrauerei Jacob Stauder
Stauderstraße 88 | 45326 Essen
info@stauder.de

RGE Servicegesellschaft Essen mbH
Am Lichtbogen 8 | 45141 Essen
Tel.: 02 01 / 887 23 76

Schloss-Quelle Mellis GmbH
Ruhrorter Str. 16 | 45478 Mülheim
info@schloss-quelle.de

Logistik & Spedition

B. Glettenberg GmbH
Glashüttenstraße 86 | 45139 Essen
info@glettenberg.com

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH
Heegstraße 6-8 | 45356 Essen
info@es-ge.de

Jungheinrich Vertrieb Deutschland AG & Co. KG
Ruhrorter Str. 49 | 45478 Mülheim
Christian.Leben@jungheinrich.de

MHL Logistik GmbH & Co. KG
Hafenstraße 215 | 45356 Essen
info@mhl-logistik.de

Müller Transport GmbH
Am Stadthafen 25 | 45356 Essen
info@transportemueller.de

WJM Witra GmbH & Co. KG
Laubenhof 25/27 | 45326 Essen
info@witra-spedition.de

Medien & Kommunikation

VGS Verlagsgruppe Stegenwaller GmbH
Ruhrtalstr. 67 | 45239 Essen
www.stegenwaller.de

Teamwork Agentur für angewandtes Marketing
Am Luftschacht 18 | 45307 Essen
info@teamwork-medien.de

Wartezone TV GmbH & Co. KG
Huttropstr. 60 | 45138 Essen
info@wartezone.tv

Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ)
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen
leserservice@waz.de

Reisen & Tourismus

GHOTEL hotel & living Essen
Hachestraße 63 | 45127 Essen
essen@ghotel.de

Haus Gimken
Schloßstraße 182 | 45355 Essen
Tel.: 0201/867080

Kozica Reisen GmbH
Meybuschhof 46a | 45327 Essen
Tel.: 0201/8303030

Ohagen Reisen
Stauderstraße 73 | 45326 Essen
Tel.: 0201 / 834 34 10

Sport & Freizeit

AirHop Trampolinpark Esse
Am Zehnthof 194 | 45307 Essen
www.airhoppark.de/essen

CinemaxX Essen GmbH
Berliner Platz 5 | 45127 Essen
Tel.: 040 / 80 80 69 69

GOP Varieté-Theater Essen
Rottstraße 30 | 45127 Essen
Tel.: 02 01 / 247 93 93

Indoor Skydiving Bottrop GmbH
Prosperstraße 297 | 46238 Bottrop
kontakt@indoor-skydiving.de

JAKO AG
Amtstr. 82 | 74673 Mulfingen-Hollenbach
www.jako.de

KARSTADT sports
Limbecker Platz 1A | 45127 Essen
Tel.: 02 01 / 176 00

LMS Sport GmbH
König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 | 47119 Duisburg
info@lms-sport.de

Orthopädie-Schuhtechnik Hannappel
Klarastraße 35 | 45130 Essen
Tel.: 0201/771642

Rathaus Galerie Essen
Am Porscheplatz 2 | 45127 Essen
www.rathaus-galerie-essen.de

Rutherhof
Rutherweg 39 | 45133 Essen
info@rutherhof.de

Sport Duwe Essen
Altendorfer Str. 241 | 45143 Essen
info@sportduwe-essen.de

Tennis-Zentrum Essen GmbH & Co. KG
Hafenstraße 10 | 45356 Essen
info@tenniszentrum-essen.de

XTiP Sportwetten Vertrieb GmbH
Töngesgasse 4 | 60311 Frankfurt am Main
www.xtip.de

XTRAFIT
Bottroper Str. 244 | 45356 Essen
Tel.: 0201/80666904

Wohnen & Immobilien

Allbau GmbH
Kastanienallee 25 | 45127 Essen
info@allbau.de

Beck Objekteinrichtungen GmbH & Co. KG
Rotthauserstraße 36 | 45309 Essen
info@beck-objekt.de

Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG
Hedwig-Dransfeld-Platz 8 | 45143 Essen
malik@essen-nord.de

Malermeisterbetrieb Maximilian Nowakowski
Kraienbruch 45 | 45357 Essen
info@maler-nowakowski.de

Rolladen-Pagallies GmbH
Alte Bottroper Str. 58 | 45365 Essen
info@rolladen-pagallies.de

Tullius Immobilien
Frintroper Straße 22 | 45359 Essen
info@tullius.de

Wohnbau eG
Rankestraße 15 | 45144 Essen
mail@wohnbau-eg-essen.de

XXXL Kröger
Hans-Böckler-Straße 80 | 45127 Essen
Tel.: 0201/64640

Ex-Essener Studtrucker der größte Pechvogel

Riesiges Verletzungspech verfolgt auch nächsten RWE-Gegner SC Wiedenbrück.

Der SC Wiedenbrück, der am nächsten Samstag (3. November) ab 14.00 Uhr Rot-Weiss Essen zur Partie vom 16. Spieltag empfängt, findet sich in der Regionalliga West mitten im Rennen um den Klassenverbleib wieder. Spielzeitübergreifend konnte die Mannschaft von Ex-Profi Björn Mehnert nur zwei ihrer letzten 16 Meisterschaftspartien gewinnen. Die Folge: Nach 14 Spieltagen rangieren die Ostwestfalen auf einem Abstiegsplatz.

Rang sieben in der vergangenen Saison war für den SC Wiedenbrück die beste Platzierung seit der Zugehörigkeit zur Regionalliga West im Jahr 2010. Um diesen Erfolg zu bestätigen, war der Verein während der Sommerpause fleißig auf dem Transfermarkt aktiv. Leistungsträger wie Außenverteidiger Marvin Büyüksakarya (VfR Aalen), Mittelfeldspieler Necirwan Khalil Mohammad (KFC Uerdingen 05) und Angreifer Aygün Yildirim (Sportfreunde Lotte) zog es eine Etage höher in die 3. Liga und mussten ersetzt werden. Insgesamt verließen nicht weniger als 14 Spieler den Verein.

Mit den Offensivspielern Marwin Studtrucker (früher für RWE am Ball, zuletzt 1. FC Saarbrücken), Daniel Latkowski (SV Rödinghausen) und Zlatko Muhovic (SC Verl) konnte der SC Wiedenbrück unter den 13 Verpflichtungen auch drei Rückkehrer begrüßen. Bis der Ex-Essener Studtrucker wieder auf dem Platz steht, wird allerdings noch etwas Zeit vergehen. Der 28-Jährige, der bereits von 2011 bis 2014 für den SCW gespielt hatte, zog sich direkt beim Auftaktspiel gegen den SC Verl (1:1) eine Verletzung in der rückwärtigen Oberschenkelmuskulatur zu, musste schon in der 7. Minute ausgewechselt werden. Zunächst hatte der SCW gehofft, dass Studtrucker schon bald wieder einsatzfähig sein würde. Daraus wurde aber nichts. Der Angreifer laborierte zunächst an einem Sehnenteilabriss. Für den ehemaligen RWE-Spieler (51 Ligaspiele, 13 Treffer und zehn Vorlagen zwischen 2014 und 2016) kam es dann aber sogar noch schlimmer: Er zog sich im Training einen Kreuzbandriss zu. „Das ist extrem bitter für uns. Nach Viktor Maier, der mit einem Patellasehnenriss zu kämpfen hat, ist Marwin Studtrucker der zweite Leistungsträger in der Offensive, der uns lange Zeit fehlt“, so Wiedenbrücks Cheftrainer Björn Mehnert.

Der SC Wiedenbrück hat aber nicht nur bei Studtrucker und Maier mit einigen Ausfällen zu kämpfen. Beim 0:3 gegen die U 21 des 1. FC Köln, einen direkten Konkurrenten um den Klassenverbleib, fehlten mit David Loheider, Tammo Harder (beide Grippe), Patrick Schikowski (muskuläre Probleme), Mike Andreas (Knieverletzung) und Julian Linnemann (Bandscheibe) gleich eine ganze Reihe weiterer Spieler. So mussten die erst einen Tag vorher ins Mannschaftstraining eingestiegenen Daniel Schaal (grippaler Infekt) und Oliver Zech (Sprunggelenkverletzung) schon auf der Bank Platz nehmen. Die Niederlage gegen die bis dahin sieglosen Kölner, bei der auch noch Mittelfeldspieler Yannick Geisler (im Nachwuchs von RWE ausgebildet) wegen einer Notbremse die Rote Karte sah, war für den SC Wiedenbrück ein herber Rückschlag. Drei Tage zuvor hatte sich die Mannschaft von Trainer Mehnert im Westfalenpokal noch 3:1 beim „Favoritenschreck“ SC Münster 08 durchgesetzt. Der Landesligist hatte zuvor die klassenhöheren YEG Hassel (9:8 nach Elfmeterschießen) und TuS Ennepetal (5:2) aus dem Wettbewerb geworfen.

Aus RWE-Sicht soll die Bilanz der Auswärtsspiele gegen die Ostwestfalen weiter ausgebaut werden. Aus sieben Partien in Wiedenbrück ging RWE sechsmal als Sieger hervor. Einmal gab es ein Unentschieden. Insgesamt stehen für die Rot-Weissen sieben Siege, drei Unentschieden und vier Niederlagen (alle an der Hafenstraße) zu Buche.

wir entsorgen. transportieren. reinigen.

Wir entsorgen für Sie:
mit Konzept und aus einer Hand.

Pferdebahnstraße 32 I 45141 Essen
Telefon 0201/854-2888 I container@ebe-essen.de I www.ebe-essen.de

e3e
Entsorgungsbetriebe
Essen GmbH

Wo Sportler sich zu Hause fühlen

Der Allbau unterstützt zahlreiche **Sportler-Innen und Sportvereine** in unserer Stadt.

allbau.de/sportsponsoring

Allbau
Mein Zuhause in Essen

Alina Jungbauer (VC Allbau Essen) und Max Rendschmidt (Doppel-Olympiasieger 2016 und mehrfacher Kanu-Weltmeister)

BVB nach Siegesserie aus dem Tritt geraten

Wiedersehen mit ehemaligem RWE-Trainer Jan Siewert am Dienstag, 6. November.

Für die U23 von Borussia Dortmund neigt sich mit der Nachholpartie gegen Rot-Weiss Essen am Dienstag, 6. November, 19.00 Uhr, eine intensive Zeit dem Ende entgegen. Die Dortmunder werden mit dem Revierderby gegen RWE das vierte von fünf Spielen innerhalb von nur 14 Tagen bestreiten. Für BVB-Trainer Jan Siewert kommt es dabei auch zum Wiedersehen mit seinem früheren Verein, war er doch vom Juli 2015 bis April 2016 an der Hafenstraße in der Verantwortung. Nach der Zwischenstation beim VfL Bochum (U19 und Co-Trainer bei den Profis) übernahm Siewert im Juli 2017 die Dortmunder U23.

Das Programm der Borussia ist in diesen Tagen vor allem deshalb so geballt, weil der BVB Anfang Oktober bereits zum zweiten Mal in dieser Saison eine zweiwöchige Pflichtspielpause einlegen musste. Neben der Partie gegen Rot-Weiss Essen war zuvor auch schon die Begegnung bei der SG Wattenscheid 09 vom 3. Spieltag verlegt worden (auf den 31. Oktober).

Die jüngste Pause scheint die U23 des BVB ein wenig aus dem Tritt gebracht zu haben. Nach zuvor sieben Spielen ohne Niederlage (mit 19 von 21 möglichen Punkten) kassierte die Mannschaft von Trainer Jan Siewert beim starken Aufsteiger SV Lippstadt 08 (0:2) die zweite Saisonniederlage und ging auch in der folgenden Partie gegen den SC Verl (1:2) leer aus. Der Rückstand auf den souveränen Spitzenreiter FC Viktoria Köln wuchs auf zehn Punkte an (bei zwei weniger ausgetragenen Spielen).

Wie bei einer zweiten Mannschaft eines Bundesligisten üblich, stehen allerdings auch bei den Dortmundern nicht die Ergebnisse in erster Linie im Vordergrund, sondern die Weiterentwicklung der Spieler. Im Idealfall sollen die Dortmunder Talente in die Fußstapfen von Spielern wie Weltmeister Erik Durm (inzwischen Huddersfield Town/England), Marvin Ducksch (Fortuna Düsseldorf), Marvin Bakalorz (Hannover 96) oder Daniel Ginczek (VfL Wolfsburg) treten, die über die zweite Mannschaft des BVB den Sprung bis in die Bundesliga geschafft hatten.

Entsprechend dürfen sich die Spieler aus der U23 auch immer wieder bei den Profis vorstellen. Mit Tim Sechelmann, Amos Pieper, Mory Konaté, Jano Baxmann, Dominik Wanner und Beyhan Ametov kamen gleich sechs Akteure im Testspiel der BVB-Profis während der Länderspielpause bei Alemannia Aachen (4:0) zum Einsatz. Wanner und Ametov trugen sich dabei sogar in die Torschützenliste ein.

Neben den talentierten Nachwuchsspielern sammeln aber auch regelmäßig BVB-Profis in der U23 Spielpraxis. So kam in dieser Saison beispielsweise schon der fünfmalige Nationalspieler Julian Weigl in der Partie beim SC Wiedenbrück (0:1) zum Einsatz. Beim torlosen Remis gegen die U23 von Fortuna Düsseldorf standen mit Dan-Axel Zagadou. Alexander Isak, Dzenis Burnic und Sergio Gomez gleich vier Profis in der Startelf. Auch danach kamen Isak und Co. mehrfach zu Einsätzen in Liga vier.

AUFLADEN. EINLADEN. ABLADEN. **DER NEUE NISSAN e-NV200.**

5 JAHRE GARANTIE
160.000 KM
AUF ALLE NISSAN NUTZFAHRZEUGE[1]

NISSAN e-NV200
Kastenwagen
40-kWh-Batterie,
80 kW (109 PS)

MONATL. RATE:
€ 349,–[2]

- Radio-CD-Kombination mit Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
- INTELLIGENT KEY mit Start-/Stopp-Knopf
- verblechte asymmetrische Hecktüren mit 180° Öffnungswinkel
- Typ-1-Ladeanschluss vorne (6,6 kW) und CHAdeMO-Schnellladeanschluss (50 kW)

zero Emission

Stromverbrauch (kWh/100 km): kombiniert 25,9; CO_2-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse: A+. Null CO_2-Emissionen bei Gebrauch (bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen). Verschleißteile nicht inbegriffen.

Abb. zeigt Sonderausstattungen. [1]5 Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle sowie für den NISSAN EVALIA. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/100.000 km gelten, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5★ Anschlussgarantie des teilnehmenden NISSAN Partners zusammensetzen. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den NISSAN 5★ Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält. [2]Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. [3]Inkl. € 2.000,– staatlicher Umweltbonus gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Gültig mit Kaufvertragsdatum bis zum 31.10.2018.

[2]**NISSAN e-NV200** Kastenwagen, 40-kWh-Batterie, 80 kW (109 PS)				
Fahrzeugpreis € 31.390,–	**Nettodarlehensbetrag** **€ 23.400,–**	**effekt. Jahreszins** **4,99 %**	**Sollzinssatz (gebunden)** **4,88 %**	Gesamtkilometerleistung 40.000 km
Laufzeit 48 Monate	mtl. Rate 47x € 349,–	Anzahlung € 7.990,–[3]	Schlussrate € 10.323,75	Gesamtbetrag € 26.726,75

BK MOTORS

BK Motors
BK Service- und
Dienstleistungs GmbH & Co. KG
www.bk-motors.de

Frohnhauser Str. 50 / an der B224
45127 Essen (Hauptbetrieb)
Tel.: 0201/83 405 510

Nebenbank 9
45472 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208/94 132 300

EssenStrom1907 – Der Strom für wahre Fans.

Wechseln Sie jetzt und sichern Sie sich Ihre Torprämie von 1 € für jeden Rot-Weiss Treffer.
Zusätzlich fließen mit Ihrem Wechsel einmalig 19,07 € in die Jugendabteilung Ihres Vereins.
Jetzt wechseln unter www.EssenStrom1907.de oder 0201 800-3333

EssenStrom1907

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Ein Blick durch die Rot-Weisse Brille

Dem Opa Luscheskowski sein Enkel.

Kerl inne Kiste, bei unsere Roten is immer wat los. Dat gilt im Guten wie im schlechten. Ich habbet hier auch schön öfter erwähnt - Ruhe gibbet nie in diesem Verein. Langweilig kann jeder - besonders unser Gegner von heute. Auf die falschen Rot-Weißen komm ich aber gleich zurück...

Rein Sportlich lief inne letzten Zeit ziemlich beschissen für die Neitzelmännchen. Abgesehen vom Pokalspiel in Velbert gab et nix zu feiern. Und selbst dat war kein Augenschmaus. Gegen die Baby-Fohlen, Printen und die schäbbige Vicky gab et jeweils eine 0:1 Niederlage. Ganze 6 Partien inne Liga sieglos. Auf gut deutsch: Vom Ergebnis her ganz große Scheiße. Vom Aufstieg reden wir hier nich mehr. Sicher war nich allet Dreck! Die Einstellung der Truppe um Capitano Benny Baier hat immer gestimmt. Aber wie sachte et doch Andi Brehme so schön: „Haste Scheiße am Fuß, haste Scheiße am Fuß!“

Am Sonntag ging et dann nach Wattenscheid zu die Vorort-Bochumer. Kai Pröger war schon seit dem Spiel gegen Velbert wieder am Start. Getz kam – wenn auch nur kurz – BumBum Platzo wieder zum Zug und war auch gleich dat Glücksschweinchen. 2:0 Auswärtssieg – der RWE is wieder da! Keine Scheiße mehr am Fuß! So schnell kannet gehen.

Doch auch Abseits des Platzes is immer wat los bei RWE. Dienstachabend hat die FFA allen Fans nachträglich ein ganz besonderet Geschenk zum 111 Geburtstag gemacht: Dat Sammelalbum vonne Hafenstraße! Ich hab mir dat Dingen sofort zugelecht und will an diese Stelle einfach mal DANKE sagen. Danke FFA, danke an alle Helfer und Beteiligten. Dat Dingen is einfach großartig geworden. Als ich dat Heft durchgeblättert, die Sticker-Tütkes aufgerissen und die ersten Kleber reingepatscht habe, hab ich mich gefühlt wie ein kleinet Kind. Ich musste dran denken wie mein Opa mit mir anne Bude umme Ecke Kleber gekauft hat und wir zusammen dat Panini-Album Italia 90 vollgeklebt haben. Anschließend ne Runde Tipp-Kick am Wohnzimmertisch bis die Oma gemeckert hat. Der Unterschied zu damals is, dat Opa heute auf Wolke 07 mit den Engeln und dem lieben Gott sitzt und dat Panini ein Rotz gegen dat is wat uns die FFA da kredenzt hat. 1907 Mal DANKE!

Von Herzen ein DANKE FÜR NIX geht an den heutigen Gast ausse Nachbarstadt. RWO is heute zu Besuch und ich geh mal davon aus dat viele Gästefans da sind. Wahrscheinlich alle 1800 Fans von den Underdogs. Mit dem Terranova seine Truppe ham wir ja noch ein Hündchen zu rupfen. Dat letzte Pokalfinale war schon eine Nummer... Unverdient und mit Hilfe vom Schiri aufn letzen Drücker haben die Kanalbewohner gegen unsere Roten gewonnen und großkotzig gefeiert als hätte man uns 12:0 abgeschlachtet... Aber Karma is a Bitch! Ich sach nur: 6000 Zuschauer, 0:6 und grins mir ein´...

Und eins is mal klar: RWO is quasi getz schon Ex-Pokalsieger. Gruß nach Velbert!

Ich bin mir sicher dat Karstens Neitzelmännchen heute alles geben werden dat hier wat grade gebogen wird und am Ende die richtigen Rot-Weissen feiern werden! Stauder drauf!

Nur der RWE!

„ERFOLG IST KEIN ZUFALL.
ES IST HARTE ARBEIT, AUSDAUER,
LERNEN, STUDIEREN, AUF-
OPFERUNG, JEDOCH VOR ALLEM,
LIEBE ZU DEM, WAS DU TUST
ODER DABEI BIST ZU LERNEN.“

– PELE, WELTFUSSBALLER DES 20. JAHRHUNDERTS

HOLTHOFF
PFÖRTNER

SO DENKEN AUCH WIR.
VERTRAUEN SIE AUF EINE KANZLEI,
DIE ERFOLG NICHT FÜR ZUFALL HÄLT,
SONDERN HART DAFÜR ARBEITET.

RECHTSANWÄLTE UND NOTARE Dr. Stephan J. Holthoff-Pförtner, Notar* / Dr. Thomas Hermes, Notar / Dr. Martin Gretenkordt, Notar / Klaus M. Sälzer / Dr. Georg Scheid / Ronald Pofalla** / Daniel Schacht / Jens Ewelt / Manuel Zdarta / Markus Conrad / Dr. Anja-Maria Franz / Valeria-Babette Hermes / Walter Scheid

* zzt. vertreten durch Rechtsanwalt und Notar Dr. Thomas Hermes als bestelltem Vertreter / ** zzt. vertreten durch Rechtsanwalt Klaus M. Sälzer als bestelltem Vertreter

Rüttenscheider Straße 199 / 45131 Essen
Tel +49 (0) 201 – 79 94 200 / kanzlei@holthoff-pfoertner.de

www.holthoff-pfoertner.de

PREMIUM PARTNER

XTiP SPORTWETTEN

Allbau
Mein Zuhause in Essen

e3e
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

ifm

JAKO

MESSE ESSEN

RICHTER+FRENZEL
SANITÄR HEIZUNG KLIMA

Sparkasse Essen

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Stauder

WAZ

Dabeisein ist einfach.

Wenn der Finanzpartner ein Teamplayer ist und sich für große und kleine Sportler stark macht.

sparkasse-essen.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Essen